

**Berichtswesen
der Stadt Brunsbüttel
IV. Quartal 2020**

öffentlicher Teil

Inhaltsverzeichnis

1.	Haushalts- und Finanzbericht.....	4
1.1	Haushaltsdaten.....	4
1.2	Kennzahlen	4
1.3	Entwicklungen	4
1.4	Entwicklung der Fachbereichsbudgets.....	5
1.5	Stand der Investitionsbudgets.....	5
1.6	Liquiditätsentwicklung	5
1.7	Kredite	6
1.8	Zusammenfassung.....	6
1.9	Steuerhebesätze.....	7
1.10	Forderungsmanagement.....	8
2.	Bericht des Stadtmanagements 2020	9
2.1	Einleitung.....	9
2.2	Tourismusförderung.....	10
2.3	Wirtschaftsförderung	13
2.4	Vereins- und Verbandsförderung.....	14
2.5	Veranstaltungsmanagement	15
2.6	Bürgerbeteiligung	15
2.7	Städtepartnerschaft	15
2.8	Fördermittelakquise	15
2.9	Ausblick 2021.....	16
3.	Bericht über Klimaschutz und Energieeinsparung	16
3.1	Allgemein.....	16
3.2	Einrichtungen	16
3.2.1	Fassadensanierung und Anbau Bildungszentrum:	16
3.2.2	Ersatzbau Kita Paulus Nord	16
3.2.3	Umrüstung auf LED-Beleuchtung	16
3.2.4	Erneuerung der Heizung.....	17
3.2.5	Sanierung Boy-Lornsen Grundschule	17
3.3	Straßenbeleuchtung	17
3.4	Stadtsanierungskonzept/Sanierungsmanagement für das Quartier Koogstraße/Beamtenviertel	17

4.	Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse	19
4.1	Öffentlicher Teil.....	19
5.	Bericht über die Entwicklung des Sitzungsdienstes	38
6.	Personalbericht	40
7.	Strukturbericht für das Vorjahr	40
7.1	Einwohnerwesen - Einwohnerstatistiken.....	40
7.2	Entwicklung der gewerberechtlichen Unternehmen bzw. Betriebe.....	46
8.	Bericht über den Stand der Informationstechnik.....	46
8.1	Einleitung.....	46
8.2	Übersicht der betreuten Einrichtungen Kennzahlen.....	47
8.3	Das Produkt 1.11.15	49
8.4	Technische Weiterentwicklung	49
8.4.1	Vernetzung und Zentralisierung der Telefonanlagen :.....	49
8.4.2	Einführung Server Based Computing (Terminal Server / Thin Clients)	50
8.4.3	Home Office / Videokonferenzen.....	51
8.4.4	Ausleihen von Laptops Home Office / Telearbeit	51
8.4.5	Ausleihen von Ipads für Videokonferenzen	51
8.4.6	Telefon am Arbeitsplatz:	52
8.4.7	Aktive Panel für die Schulen in Brunsbüttel.....	52
8.5	Ausblick.....	53

1. Haushalts- und Finanzbericht

1.1 Haushaltsdaten

Quartalsbericht IV 2020

Haushaltsdaten	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Erträge (Gesamt ohne iLV)	37.990.400,00 €	52.919.275,04 €	14.928.875,04 €
Aufwendungen (Gesamt ohne iLV)	49.348.600,00 €	47.243.272,67 €	- 2.105.327,33 €
nachrichtlich davon Personalaufwendungen	13.959.800,00 €	12.360.001,82 €	- 1.599.798,18 €
nachrichtlich davon Zinsaufwendungen	636.700,00 €	461.689,81 €	- 175.010,19 €
Jahresergebnis	- 11.358.200,00 €	5.676.002,37 €	17.034.202,37 €

1.2 Kennzahlen

Kennzahlen	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Aufwandsdeckungsrad (Zielwert 100)	76,98%	112,01%	35,03%
Personalintensität (Personalaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	28,29%	26,16%	-2,13%
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	1,29%	0,98%	-0,31%
Jahresergebnis je Einwohner	- 888,82 €	444,17 €	1.332,98 €
Einwohnerzahl am Jahresanfang	12.779	12.779	0

1.3 Entwicklungen

Positive Entwicklungen

- Ertragssteigerungen aus Steuern und ähnliche Abgaben, Kostenerstattungen, aus Grundstücksverkäufen
- Bereits im Quartalsbericht III/2020 wurde über die Corona-Hilfen von Bund und Land berichtet, welche zwischenzeitlich mit rd. 7,3 Mio. € zu Buche schlagen
- Gewinnabführung der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH
- Aufwandssenkungen aus Personal- und Zinsaufwendungen
- Bereits im Quartalsbericht II/2020 wurde über die Senkung der Kreisumlage berichtet.

Negative Entwicklungen

- Ursächlich verantwortlich ist die strukturelle Situation durch zu viele Aufgaben und damit verbundene Aufwendungen und zu geringe Erträge.
- Ertragsrückgänge bei den Leistungsentgelten aufgrund der Corona-Lage.

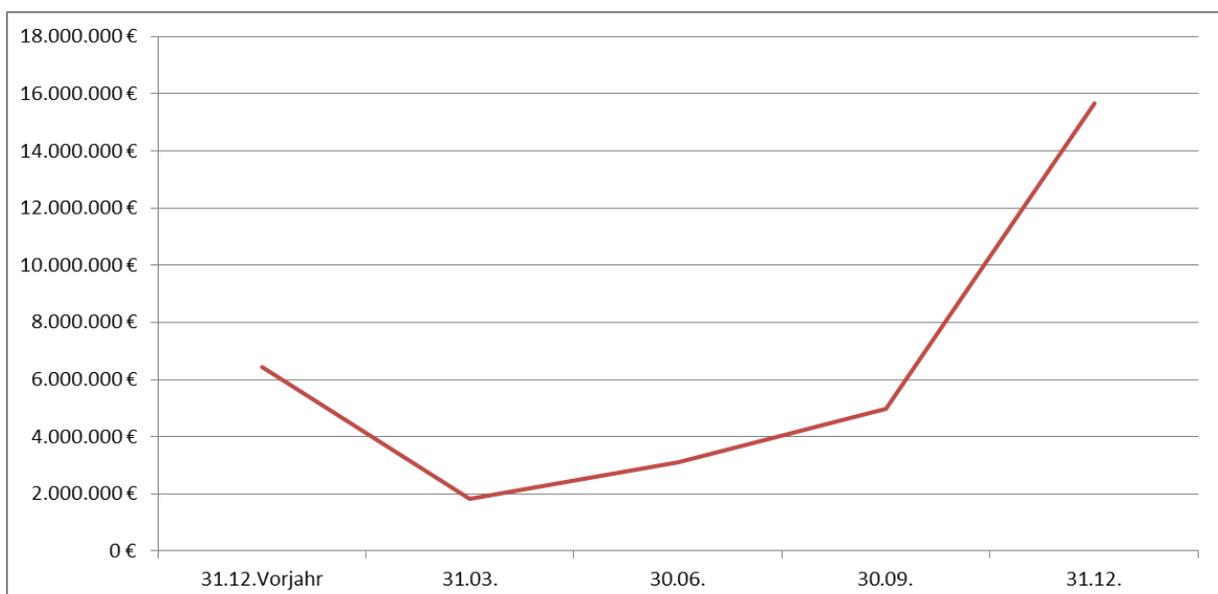
1.4 Entwicklung der Fachbereichsbudgets

Spalte1	Fachbereich 1 Zentrale Aufgaben und Verwaltungssteuerung	Fachbereich 2 Bürgerdienste und Sicherheit	Fachbereich 3 Bauamt	Stabsstelle 1 Finanzen	Stabsstelle 2 Stadtmanagement
Plan incl. Budgetverschiebungen	-16.696.700,00 €	-721.700,00 €	-5.624.400,00 €	15.165.800,00 €	-503.100,00 €
Prognose	-12.865.208,30 €	-819.326,45 €	-3.975.561,06 €	26.706.316,79 €	-392.118,61 €
Abweichung	-3.831.491,70 €	97.626,45 €	-1.648.838,94 €	11.540.516,79 €	-110.981,39 €

1.5 Stand der Investitionsbudgets

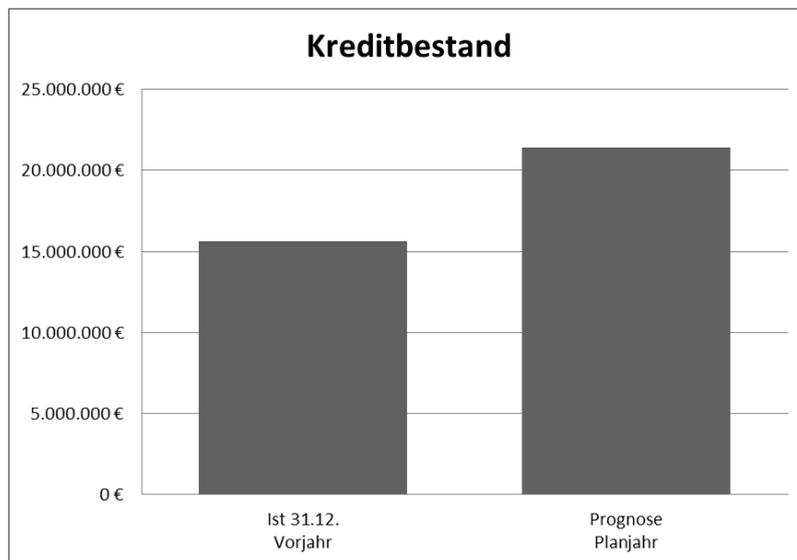
Investitionsmaßnahmen	Saldo Einzahlungen/Auszahlung Investitions-Finanzmaßnahmen Plan incl. Budgetverschiebungen	Budget verfügt
Fachbereich I	(€755.300,00)	-675.100,00 €
Fachbereich II	(€181.800,00)	-170.800,00 €
Fachbereich III	(€5.915.700,00)	-3.076.100,00 €
Stabsstelle 1	€14.467.400,00	4.152.300,00 €
Stabsstelle 2	(€5.700,00)	0,00 €
Stand der nicht verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		-4.881.621,74 €

1.6 Liquiditätsentwicklung



1.7 Kredite

Spalte1	Ist 31.12. Vorjahr	Aufnahme/Tilgung Planjahr	Prognose Planjahr
Investitionskredite	€ 15.640.453,00	€ 7.820.963,52	€ 21.386.352,61
Tilgung		€ 2.075.063,91	
Kassenkredite	€ -	€ 3.000.000,00	€ -
Tilgung		€ 3.000.000,00	



1.8 Zusammenfassung

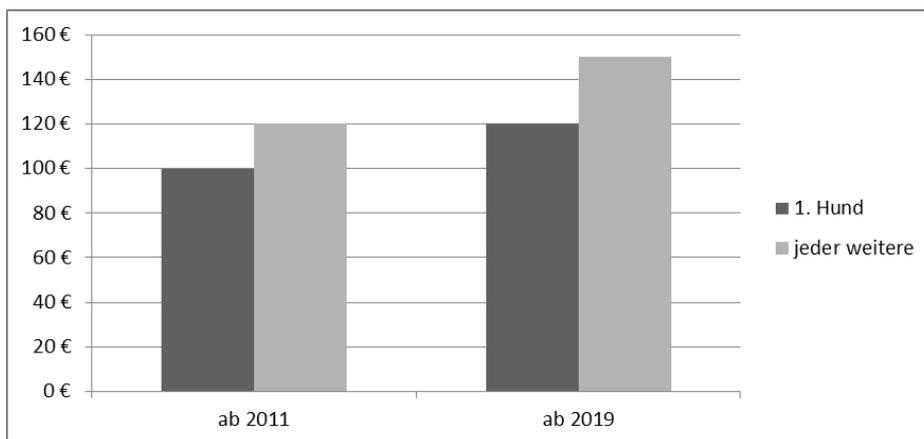
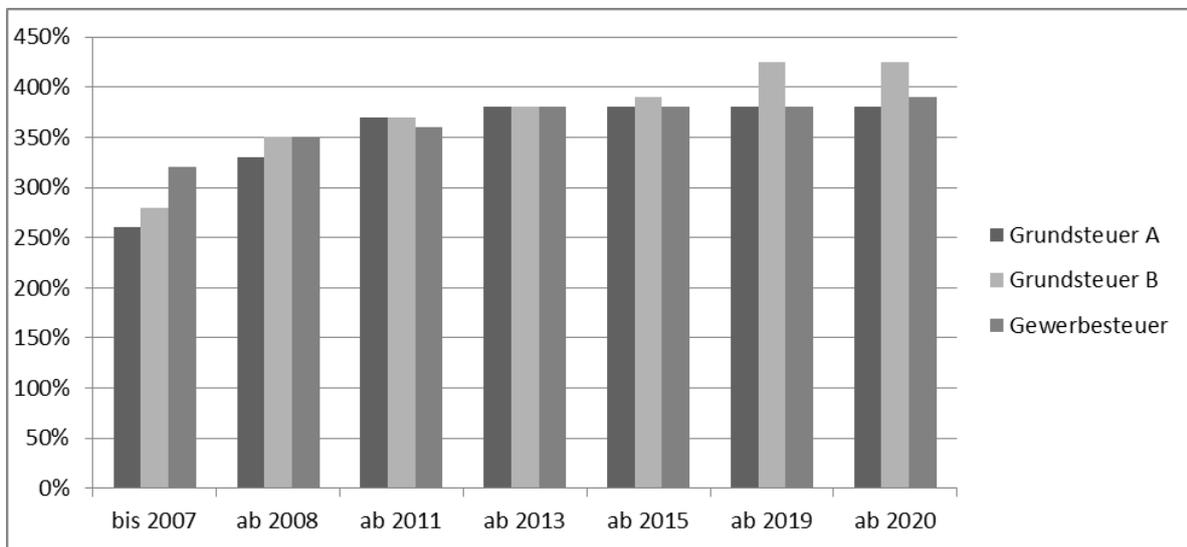
- Haushaltsausführung gekennzeichnet von erheblichen Ertragssteigerungen insbesondere bei den Steuererträgen und durch die Coronaentschädigung.
- Corona-Lage führt zu erheblichen Plan-/Ist-Abweichung einzelner Produkte.
- Erneute Einleitung von Maßnahmen zur Haushaltssteuerung zwingend notwendig, da ein prognostizierter Haushaltsausgleich 2020 nur durch die Coronaentschädigung erreicht werden kann.
- Einhaltung des Eckwertebeschlusses (Fortsetzung/Umsetzung Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und Beitrag der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung) ist absolut zwingend. Erträge müssen im auskömmlichen Rahmen erhoben bzw. darauf angepasst werden.

Verzicht auf Aufgaben. **Ein Beitrag der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung ist bisher kaum zu erkennen.**

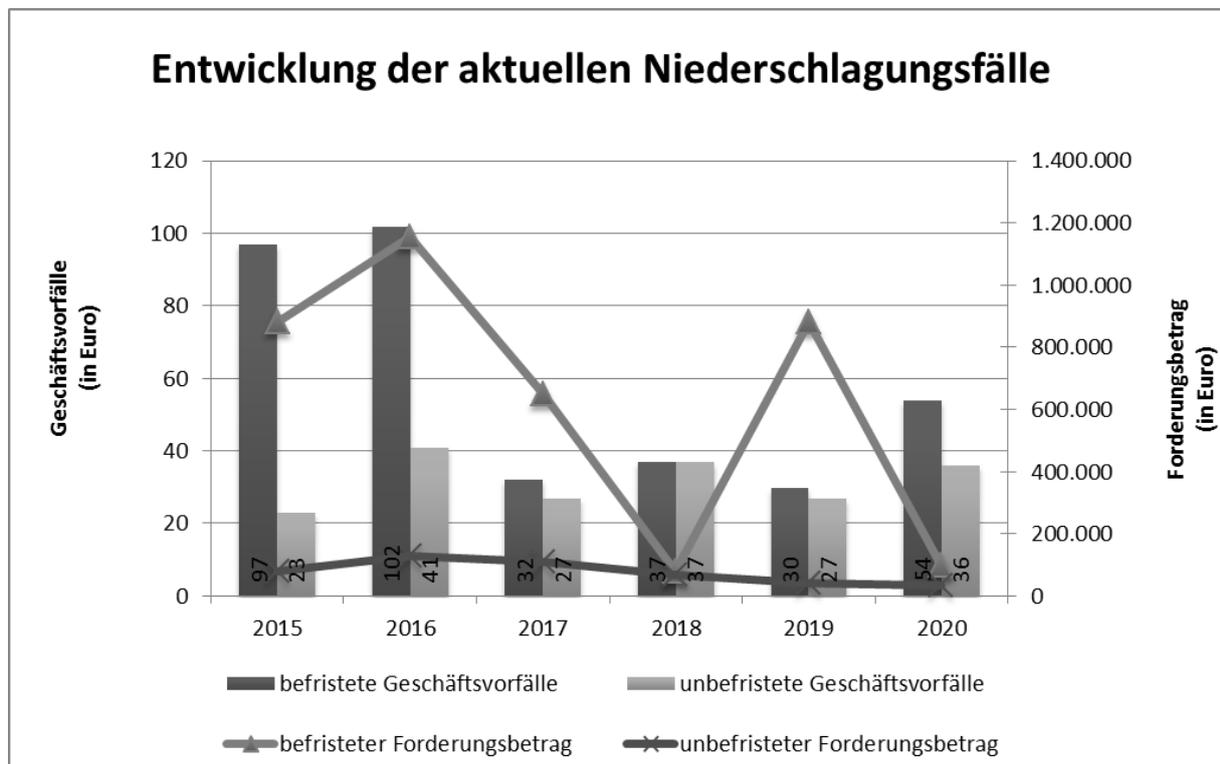
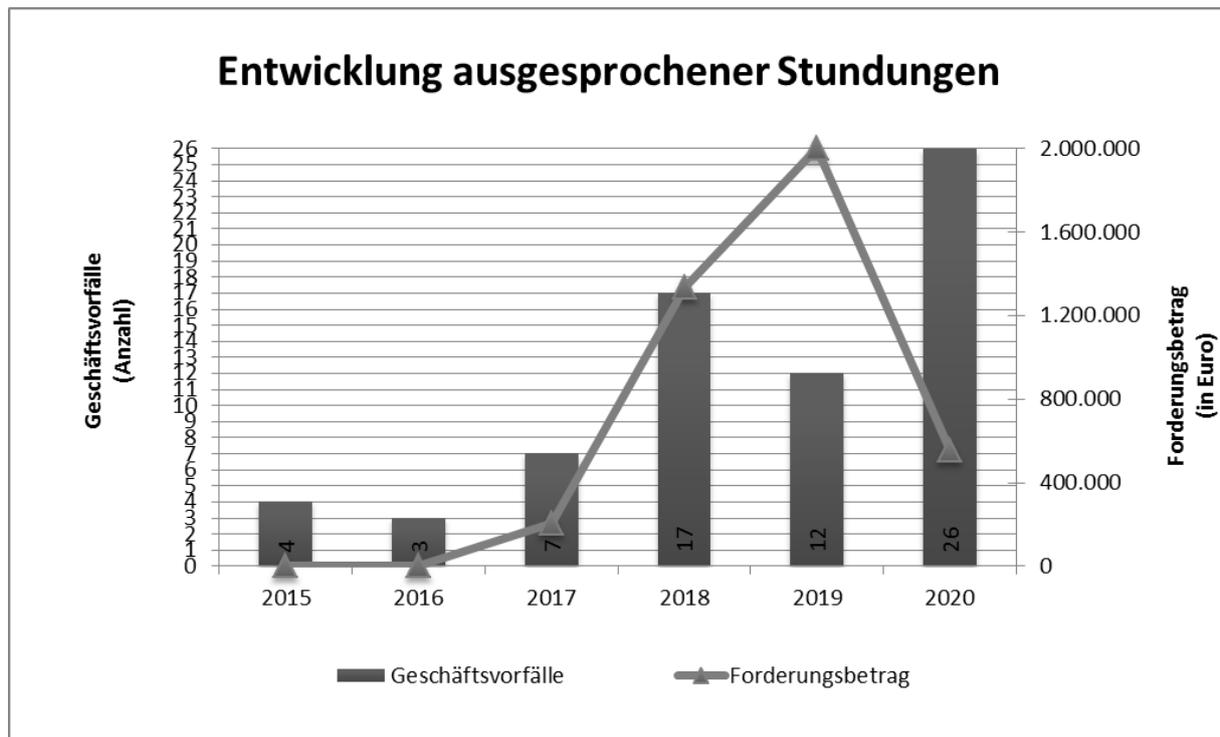
- Die Stadt ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, den Haushaltsausgleich sicher zu stellen.
- Positive Entwicklung der Liquidität nur durch Aufnahme von Investitionskrediten und des Coronaausgleiches.
- Investitionsbedarf der Zukunft ist nicht mehr finanzierbar.
- Dauernder und zunehmender Kreditbedarf, Eigenkapitalverzehr.

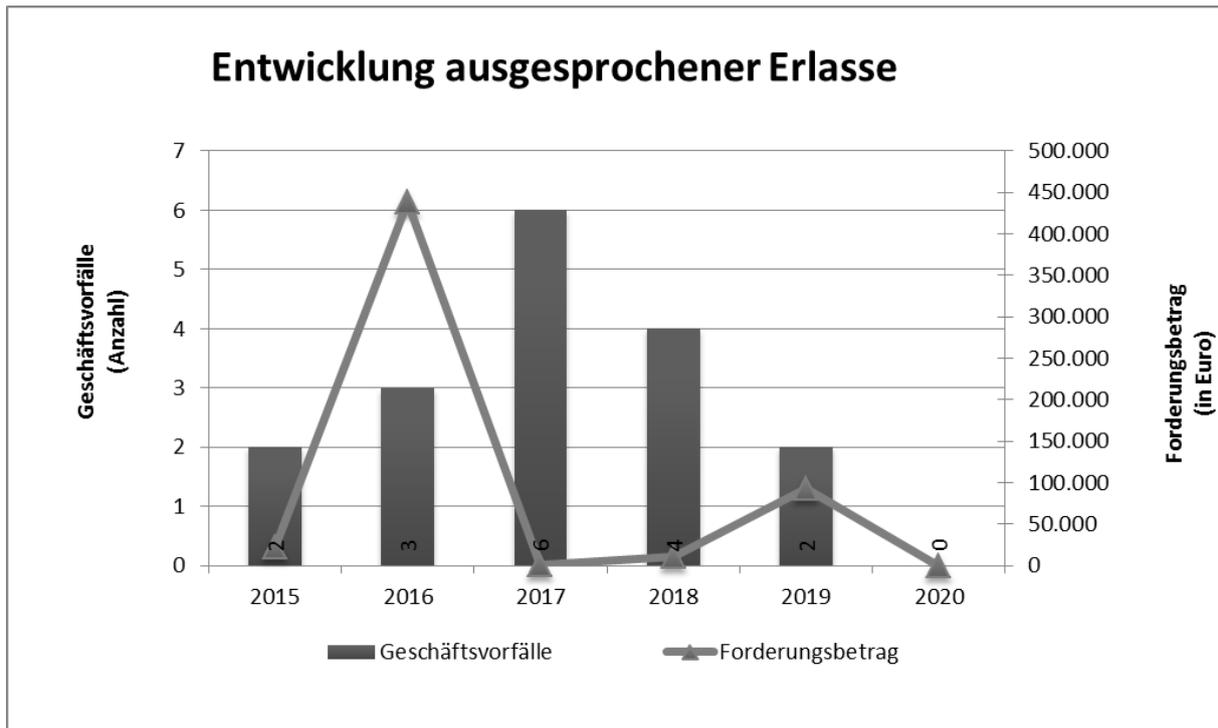
Der Budgetbericht zu den einzelnen Produkten wird nachgereicht.

1.9 Steuerhebesätze



1.10 Forderungsmanagement





2. Bericht des Stadtmanagements 2020

2.1 Einleitung

Angesiedelt als Stabsstelle des Bürgermeisters beinhaltet die Abteilung die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Förderung des Handels und des Tourismus, sowie die Verbesserung der sogenannten weichen Standortfaktoren.

Laut eines politischen Beschlusses der Brunsbütteler Stadtverwaltung sollen mit der eingerichteten Stabsstelle nachfolgende Ziele erreicht werden:

- Unterstützung der handels- und gewerbetreibenden Betriebe in Brunsbüttel
- Weiterentwicklung und Vermarktung der touristischen Möglichkeiten der Stadt Brunsbüttel unter Einschluss des Tagestourismus
- Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in der Stadt Brunsbüttel
- Koordination und Förderung der Zusammenarbeit der bestehenden Organisationen, Vereine und Verbände in Brunsbüttel
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Förderung von Tourismus, Freizeit, Wirtschaft, Handel und Kultur
- Marketing für die Stadt Brunsbüttel als Handelsstandort und touristische Destination
- Stärkung des Images als maritime Stadt und Hafenstadt am Dreieck Elbe, Nordsee und Nord-Ostsee-Kanal
- Förderung des Erscheinungsbildes als familienfreundliche Stadt



2.2 Tourismusförderung

Die Tourismusförderung als Teil der Wirtschaftsförderung machen einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit des Stadtmanagements Brunsbüttel aus. Insbesondere die Weiterentwicklung der Dachmarke SCHLEUSENMEILE BRUNSBÜTTEL ist im Fokus der Stabsstelle.

Im Ergebnis gilt es, weitere Anreize zu schaffen, die geeignet sind, den Touristen einen längeren Aufenthalt schmackhaft zu machen und ergänzend Gruppenreisende anzuziehen. Das Themenmarketing umfasst die Bereiche Wasser, Schifffahrt und Fahrradfahren.

Kooperationen und Mitgliedschaften – Tourismusförderung

Touristisch als auch wirtschaftlich betrachtet, sind Kooperationen innerhalb der Region ein wichtiges Instrument, um auf den Standort aufmerksam zu machen. Die Stadt wird durch die Stabsstelle Stadtmanagement insbesondere in den nachfolgenden Organisationen vertreten:



Aufgabenschwerpunkte 2020 – Tourismusförderung

Schwerpunktmäßig wurden von der Stabsstelle Stadtmanagement im Bereich Tourismusförderung in 2020 folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Betrieb der Tourist-Info
 - Vermieterbetreuung
 - Fahrradverleih in Kooperation mit einem lokalen Fachgeschäft
 - Weiterentwicklung der Marke SCHLEUSENMEILE BRUNSBÜTTEL
 - Vermarktung des Angebots: SchleusenInfoZentrum (SiZ)
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung der Ausstellung und Erweiterung des Führungsangebotes im SiZ
-
- Regionale und überregionale Marketingmaßnahmen für das SiZ
 - Betreuung der Homepage für das SiZ: www.schleuseninfo.de
 - Betreuung der Homepage: www.schleusenmeile.de und erstellen von Online-Kampagnen in sozialen Netzwerken
 - Vorstandsarbeit und Mitwirkung in übergeordneten Tourismusorganisationen
 - Städtischer Multiplikator für Förderprogramme, Beratung diverser Vereine und Privater in Zusammenarbeit mit egeb, AktivRegion Dithmarschen und weiteren Institutionen
 - Teilnahme an der Tourismuskampagne Metropolregion Hamburg
 - Öffentlichkeitsarbeit und (Online-)Marketing
 - Planung von Veranstaltungen – Hier erfolgte eine Absage aufgrund der Corona-Pandemie
 - Netzwerkaufbau und -pflege touristischer Kooperationen
 - Vermietung Nordseemobil in Kooperation mit den Stadtwerken
 - Neue Kooperation mit dem Elbehafen – Rundgänge

Aufgrund des Lockdowns im Frühjahr 2020 war die Tourist-Information vom 16.03. bis einschließlich 08.05. geschlossen. Da der Teillockdown ab dem 02.11. keine touristischen Reisen mehr nach Schleswig-Holstein zugelassen waren, hat die Tourist-Info die Öffnungszeiten eingeschränkt auf dienstags & donnerstags 10-13 Uhr. Seit dem 16. Dezember ist die Tourist-Info aufgrund des bundesweiten Lockdowns geschlossen.

Organisationsstruktur

Die Tourist-Info (TI) ist personell mit einer Vollzeit- und einer Teilzeitstelle (28 Std./Woche) ausgestattet. Wobei die Vollzeitkraft zu 50 Prozent im Bereich des Stadtmanagements eingesetzt wird.

Das Stadtmanagement fungiert seit 2010 als Ausbildungsbetrieb für den Beruf des Kaufmannes/der Kauffrau für Tourismus und Freizeit. Zum 01. August 2019 hat eine Auszubildende die Ausbildung begonnen.

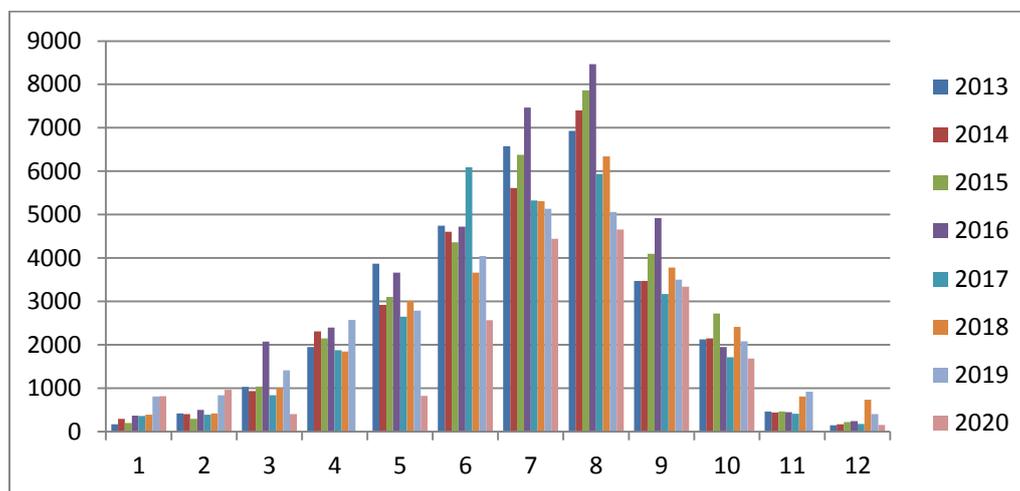
Durch den Weggang von Frau Anne-Merle Wulf im Oktober 2019 ist die Stelle des Stadtmanagers nicht besetzt. Die kommissarische Leitung hat bis zum 31.12.2020 Herr Michael Brakhage übernommen.

Öffnungszeiten der Tourist-Info:

15. März - 31. Oktober	Mo-Fr 10.00-17.00 Uhr
01. Juli - 31. August	Zusätzlich Sa und So 11.00-15.00 Uhr
01. November - 14. März	Mo-Fr 10.00-13.00 Uhr

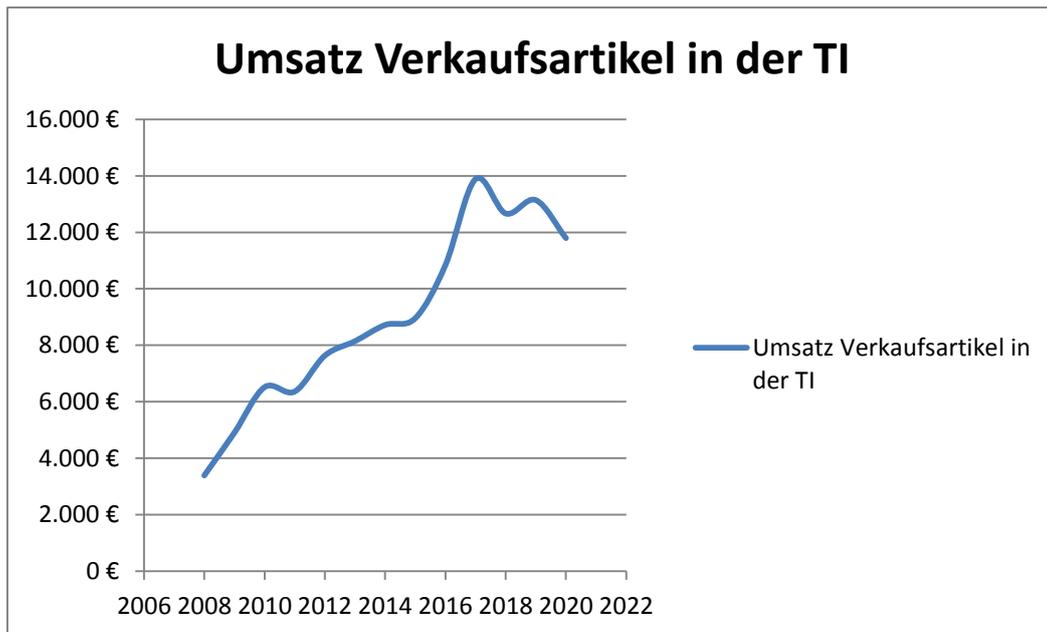
Neben der Beratung und der Zimmervermittlung erfolgt außerdem die Betreuung der Vermieter sowie die Akquise neuer Vermieter. Auf Wunsch erfolgt eine Klassifizierung der Unterkünfte nach DTV-Vorgaben.

Touristische Zahlen



Besucher in der Tourist-Info 2020 = 19.889 – im Vergleich zu 2019 haben 9.698 Gäste weniger die Tourist-Info besucht. Die Tourist-Info war aufgrund der Corona-Pandemie vom 16.03. – 30.04., 05. – 30.11. und ab dem 16.12. geschlossen, vom 01. – 15.12. dienstags & donnerstags geöffnet. Die Daten werden manuell ermittelt und sind daher als Richtwerte zu sehen.

Übernachtungs- bzw. Gästezahlen sind zur Zeit nicht aussagefähig und wird in der Statistik als „Corona-Jahr“ geführt.



Der Umsatz mit Verkaufsartikeln in der Tourist-Info war aufgrund der Schließungszeiten in 2020 leicht rückläufig.

2.3 Wirtschaftsförderung

Die Unterstützung der handel- und gewerbetreibenden Betriebe obliegt dem Stadtmanagement. Zur Umsetzung wurden in 2020 Aktionen der Vorjahre fortgeführt, soweit durch die COVID19-Pandemie möglich, weiterentwickelt, sowie neue Handlungsfelder erschlossen. Hierzu zählen im Wesentlichen die Marketingmaßnahmen zu den verkaufsoffenen Sonntagen, Kampagne in den sozialen Medien (#supportyourlocal, Adventskalender, zusätzlich Gastronomie)

Kooperationen und Mitgliedschaften – Wirtschaftsförderung

Ziel des Stadtmanagements ist es, möglichst viele Akteure in den Entwicklungsprozess einzubinden. Das Stadtmanagement fungiert als Motor und Ideengeber, unterstützt die Vorhaben der Wirtschaftsbetriebe und führt Akteure zusammen.

a) Verein für Handel, Gewerbe und Industrie (HGI)

Zu den in Kooperation durchgeführten Maßnahmen gehören u.a. die Banner zum verkaufsoffenen Sonntag im Februar (Ausfall der weiteren verkaufsoffenen Sonntage im Jahr). Des Weiteren beteiligt sich das Stadtmanagement mit Anzeigen auf den Sonderseiten in den lokalen Medien zu den verkaufsoffenen Sonntagen.

Mit dem offenen Adventskalender bietet das Stadtmanagement dem Handel und Gewerbe im gesamten Stadtgebiet die Vermarktung ihrer Angebote vom 01. – 24. Dezember. Dabei übernimmt das Stadtmanagement die gesamte Koordination vom Anschreiben bis zum Druck als auch die Verteilung und Vermarktung im Stadtgebiet und darüber hinaus und unterstützt somit das Weihnachtsgeschäft. Ebenfalls

wurde die beliebte Nikolausstiefelaktion mit fast 200 teilnehmenden Kindern vom Stadtmanagement und der Brunsbütteler Geschäftswelt organisiert. Auch wurde die Weihnachtsbeleuchtung für ein attraktiveres Stadtbild in den Bäumen der Koogstraße erneuert.

b) Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)

Die bcsd fördert den Grundgedanken des City- und Stadtmarketings, der kooperativen Stadtentwicklung und der Vitalisierung der Innenstädte. Das Stadtmanagement nutzt den Zusammenschluss zu Fortbildungszwecken sowie zum Austausch mit anderen Kommunen und fungiert als Multiplikator für die städtischen Wirtschaftsbetriebe. www.bcsd.de

Aufgabenschwerpunkte 2020 – Wirtschaftsförderung

- Initiierung und Umsetzung der Veranstaltungen zur SCHLEUSENMEILE BRUNSBÜTTEL unter Einbindung der Gewerbetreibenden
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Kooperationsgespräche mit verschiedensten Wirtschaftsbetrieben der Stadt Brunsbüttel
- Beauftragung der Weihnachtsbeleuchtung
- Pflege der städtischen Internetseite im Bereich „Wirtschaft“ sowie des Facebook-Accounts und des Instagram-Accounts „Schleusenmeile“, Homepage www.Schleusenmeile.de
- Begleitung der bcsd-Landesverbandstagungen sowie Mitwirkung an den Bundesverbandstagungen
- Unterstützung der Aktivitäten des Vereins Infrastruktur Westküste
- Kontakt zur Industrie und Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel (egeb)
- Regionales und überregionales Marketing (Printmedien und Online-Marketing)
- Pressemitteilungen
- Kooperation mit dem HGI (bspw. Adventskalender / Nikolausstiefel-Aktion)
- Kooperation mit dem Einzelhandel (Facebook-post #supportyourlocal)
- Kampagnen in sozialen Netzwerken und auf der Internetseite
- HVV-Plakatkampagne mit Holstein Tourismus e.V.
- Outdoor-Bannerplätze

2.4 Vereins- und Verbandsförderung

Ein großer Schwerpunkt des Stadtmanagements liegt in der Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden um gemeinsame Aktivitäten durchzuführen. Seit der Einführung der Stabsstelle ist es wichtig, Informationen weiterzugeben und immer wieder die Gespräche zu suchen, um Kräfte zu bündeln und städtische Zusammenleben positiv zu beeinflussen sowie Vereine für die Entwicklung der Stadt zu gewinnen. Das vergangene Jahr wurde genutzt, um bestehende Aktivitäten weiter auszuweiten und neue Projekte anzugehen, bzw. gemeinsam in die Umsetzung zu bringen.

Aufgabenschwerpunkte 2020 – Vereins- und Verbandsförderung

Ist aufgrund der Corona-Pandemie und Lockdown entfallen.

2.5 Veranstaltungsmanagement

Ein weiteres Aufgabengebiet des Stadtmanagements der Stadt Brunsbüttel bildet das Veranstaltungsmanagement. Hierzu zählen sowohl Events als auch Einzelaktionen zu besonderen Anlässen.

Städtische, in Eigenregie organisierte, Veranstaltungen sind mit einem *gekennzeichnet. Veranstaltungen, die das Stadtmanagement organisatorisch unterstützt hat oder eine Kooperation eingegangen ist, sind mit **gekennzeichnet.

- Fest der Kulturen*
- Stadtparkfest*
- Künstlerbörse*
- Wattolümpiade ** (alle 2 Jahre)
- Volksfest*
- NOK-Romantika*
- Bauernmarkt zu den Dithmarscher Kohltagen*
- Laternenumzug**
- Krimi Nordica** (alle 2 Jahre)
- Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz**
- Winterflohmarkt IBS**

2.6 Bürgerbeteiligung

In diesem Jahr wurde die Bevölkerung aufgerufen, sich im Rahmen der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung zu stellen. Das Stadtmanagement hat die Nachbarschaftshilfe (Projekt Einkaufshilfen) koordiniert und begleitet.

2.7 Städtepartnerschaft

Seit mehr als zehn Jahren existiert die offizielle Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Brunsbüttel und dem Prager Stadtteil Horni Počernice. Die Partnerschaft dient unter anderem dem Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen: Bildung, Kultur und Sport sowie demographischer Wandel und Kommunalpolitik.

Das Stadtmanagement koordiniert die Aktivitäten der Städtepartnerschaft seit Einrichtung der Stabsstelle. In 2020 hat aufgrund der Corona-Pandemie kein Austausch stattgefunden.

2.8 Fördermittelakquise

In 2020 wurden keine Fördermittel beantragt!

2.9 Ausblick 2021

Das Jahr beginnt wieder mit der Pandemie und einem kompletten bundesweiten Lockdown. Das Stadtmanagement stellt sich auf alle Maßnahmen flexibel ein.

Die Prämisse liegt bei hoher Flexibilität auf allen 4 Säulen.

3. Bericht über Klimaschutz und Energieeinsparung

3.1 Allgemein

Die Stadt Brunsbüttel hat bereits am Integrierten Klimaschutzkonzept 2012 des Kreises Dithmarschen mitgewirkt. Nun wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Dithmarschen für das Vorhaben Integriertes Klimaschutzkonzept für Dithmarschen 2030 abgeschlossen. Soweit möglich wird an Veranstaltungen der Klimamanagerin des Kreises Dithmarschen teilgenommen. Die Klimamanagerin unterstützt auch aktiv die Arbeit des Sanierungsmanagements für das Beamtenviertel/Koogstraße und nimmt an Veranstaltungen aktiv teil. In dem Projekt ist sie ebenfalls Kooperationspartnerin der Stadt Brunsbüttel.

3.2 Einrichtungen

In den Einrichtungen der Stadt wurden folgende Maßnahmen zur Energieeinsparung vorgenommen:

3.2.1 Fassadensanierung und Anbau Bildungszentrum:

Das Bildungszentrum mit ca. 11.500 m² Grundfläche ist die größte Schule der Stadt. Es ist von 1973 - 1984 mit den energetischen Anforderungen der 1970er Jahre gebaut worden. Die energetische Sanierung begann mit dem Neubau eines Fachtrakts 2017, dafür wurde ein Teil des Altbaus abgerissen. Die Sanierung der restlichen Fassade erfolgte von 2017 – 2019.

3.2.2 Ersatzbau Kita Paulus Nord

Für das aus den 1960er Jahren stammende Altgebäude der Kita Paulus Nord wurde ein moderner Ersatzbau errichtet, der energetisch auf dem neusten Stand der Energieeinsparverordnung ist. Aufgrund der gesetzlichen Anforderungen ist im Gebäude eine Brennstoffzelle zur Energiegewinnung eingebaut, die als Nebenprodukt Warmwasser erzeugt. Die Brennstoffzelle wurde durch die KfW gefördert. Der Altbau wird abgerissen.

3.2.3 Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Die Umrüstung auf LED-Beleuchtung in den städtischen Einrichtungen wurde weiter fortgesetzt. So wurde die Beleuchtung in den Fahrzeughallen, Schulungsräumen und im Foyer in der Feuerwache Nord auf LED umgerüstet. Es

wurden die Einbaustrahler der Außenbeleuchtung und das Lichtrohrsystem im Foyer des Elbeforums auf LED umgerüstet.

Die Außenbeleuchtung in der Grundschule West und der Turnhalle Süderstraße wurden ebenfalls auf LED umgerüstet. Auch die Außenbeleuchtung der neuen Fahrzeughalle auf dem Bauhof wurde in LED erweitert. Der Gruppenraum 2 der Kita Jakobus und die Beleuchtung im ZOB wurden auch auf LED umgerüstet. Es kann jeweils von ca. 40 % Energieeinsparung ausgegangen werden.

3.2.4 Erneuerung der Heizung

In der Tourist Information wurde eine neue Heizungsanlage eingebaut.

3.2.5 Sanierung Boy-Lornsen Grundschule

Es wurden im Haus 6 die Fenster saniert, die Dämmung erneuert und die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Die Sanierung wird 2021 mit Haus 3 fortgesetzt.

3.3 Straßenbeleuchtung

In diesem Jahr wurde die Straßenbeleuchtung in der Straße Am Freizeitbad erneuert. Es sind dort jetzt 9 BEGA LED-Aufsatzleuchten mit 18,5 W Leistung pro Stück aufgestellt statt wie vorher 69-108 W Leistung pro Stück, also eine Einsparung von bis zu 80 %. Außerdem ist die Leuchte so konstruiert, dass der Nachthimmel nicht ausgeleuchtet wird.

Zuletzt wurden die 4 Ringe an der Sprante (Theodor-Heuss-Ring, Hans-Böckler-Ring, Konrad-Adenauer-Ring und Kurt-Schumacher-Ring) mit 130 neuen hocheffizienten LED-Leuchten der Marke TownGuide-Performer instandgesetzt. Dadurch ergeben sich Einsparpotentiale bis zu 80 % gegenüber der bisher eingesetzten Lampentechnologie. Neben der deutlichen Reduzierung der Anschlussleistung durch den Einsatz von LED basierten Leuchten reduzieren sich auch die zu erwartenden Wartungskosten durch die sehr hohe Lebensdauer der LEDs von bis zu 100.000 Stunden bei konstantem Lichtstrom. Zudem wird im Zusammenspiel mit einer optimierten Lichtverteilung das Licht bedarfsgerecht eingesetzt und eine unnötige Aufhellung des Nachthimmels weitestgehend vermieden. An Kosten entstanden für die Leuchten ca. 39.000 Euro, der Austausch erfolgte im Rahmen des Wartungsvertrags.

Die Straßenbeleuchtung soll weiter in jährlichen Abschnitten energiesparend erneuert werden.

3.4 Stadtsanierungskonzept/Sanierungsmanagement für das Quartier Koogstraße/Beamtenviertel

Die Ratsversammlung der Stadt Brunsbüttel hat am 24.01.2018 ein Quartierskonzept zur Energetischen Stadtsanierung gefördert nach dem Programm 432 KfW und die Einsetzung eines Sanierungsmanagements beschlossen. Für das Sanierungsmanagement, das die Ziele aus dem Quartierskonzept umsetzen soll, gingen die beiden Förderbescheide der KfW und

der IB SH im Oktober 2018 ein. Der Auftrag für das Sanierungsmanagement ging im April 2019 an die Arbeitsgemeinschaft ZEBAU und Averdung aus Hamburg. Kooperationspartner in diesem Projekt sind die Klimamanagerin des Kreises Dithmarschen und die Stadtwerke Brunsbüttel GmbH.

Das Sanierungsmanagement verfolgt die Ziele, den CO₂ Ausstoß des Quartiers zu vermindern und gleichzeitig die historische Bausubstanz zu erhalten. Zur Erreichung dieser Ziele werden Beratungen, Informationen, Veranstaltungen und Aktionen im Themengebiet der energetischen Modernisierung von Gebäuden angeboten. Weiterhin wird an Umsetzungsvarianten eines Wärmekonzepts zur Nutzung industrieller Abwärme zusammen mit der Stadtwerke Brunsbüttel GmbH gearbeitet.

Nach drei Veranstaltungen im Jahr 2019 konnten für 2020 geplante Veranstaltungen (u.a. im Rahmen der Meilentage) wegen der Corona Pandemie zunächst nicht stattfinden. Im August 2020 wurde der dritte Quartiersbrief zusammen mit dem Sanierungsträger der Städtebauförderung herausgegeben.

Am Tag des offenen Denkmals dem 13.09 2020 fand zum ersten Mal in Brunsbüttel eine sogenannte Hybridveranstaltung (teilweise vor Ort und teilweise als Online-Seminar) zum Thema Städtebauförderung/Sanierungsmanagement statt mit guter Beteiligung.

Die Veranstaltung zum Thema „Sicheres & Energiesparendes Haus“ mit Beiträgen der Polizei und der Verbraucherzentrale am 26.11.2020 konnte nur noch als Online-Seminar durchgeführt werden. Informationen dazu finden Sie unter: <http://sanierung.brunsbuettel.de/>.

Für das Jahr 2021 sind weitere Veranstaltungen geplant.

4. Berichte über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse

4.1 Öffentlicher Teil

	Beschluss- gremium	Zeit- punkt	Betreff	Vorlage	Termin	Status
✓	Ö 7 Ratsversammlung	23.09.2020	Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Wahrnehmung von Aufgaben des Datenschutzes für die Stadt Brunsbüttel und dem Amt Burg-St. Michaelisdonn (Stadtrat Hollmann)	VO/0142/2 0	21.12.202 0	21.12.202 0
<p><u>Folgender Beschluss wird gefasst:</u></p> <p>Es wird der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Wahrnehmung von Aufgaben des Datenschutzes für die Stadt Brunsbüttel und dem Amt Burg-St. Michaelisdonn beschlossen.</p> <hr/> <p>Bericht an den Hauptausschuss: Der öffentlich-rechtliche Vertrag über die Wahrnehmung von Aufgaben des Datenschutzes für die Stadt Brunsbüttel und dem Amt Burg-St. Michaelisdonn ist am 20.10.2020/10.11.2020 unterzeichnet worden.</p>						
✓	Ö 3 Bauausschuss	15.12.2020	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 84 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Verdichtung des Windparks Westerbelmhusen" nordwestlich des bebauten Stadtgebiets zwischen dem Moordeichsweg, der Westerbelmhusener Straße (L173) und der Marner Chaussee (B5) - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/0250/2 0	16.12.202 0	06.01.202 1

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 84 (Vorhaben- und

Erschließungsplan) "Verdichtung des Windparks Westerbelmhusen" nordwestlich des bebauten Stadtgebiets zwischen dem Moordeichsweg, der Westerbelmhusener Straße (L173) und der Marner Chaussee (B5), der wie folgt umgrenzt wird:

Im Nordwesten: durch die nordwestliche Grenze des Flurstücks 30, durch die südwestliche Grenze des Flurstücks 84/74, dann auf dem Flurstück 22 in westlicher Richtung bis zum Moordeichsweg verlaufend und vom Moordeichsweg wieder zurück bis zum Flurstück 84/74,

im Nordosten: durch die nordöstliche Grenze des Flurstücks 84/74 und weiter durch die nordöstliche und nordwestliche Grenze des Flurstücks 85/74 bis zum Schnittpunkt mit der Verlängerung der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 31 und 32, dann die Flurstücke 85/74 und 78 überquerend durch die nordöstliche Grenze des Flurstücks 31,

im Südosten: durch die südöstliche Grenze des Flurstücks 31 sowie durch den 400 m-Radius um das Wohnhaus Marner Chaussee 26 im Bereich des Flurstücks 31 und

im Südwesten: durch die südwestliche Grenze des Flurstücks 31, die südöstliche Grenze des Flurstücks 29/1, dann durch die Parallele im Abstand von ca. 35 m südwestlich der nordöstlichen Grenze des Flurstücks 29/1, durch die nordwestliche Grenze des Flurstücks 29/1 sowie durch die südwestliche Grenze des Flurstücks 30, alle der Flur 26

und die Begründung mit Umweltbericht und ihren Anlagen, die Projektbeschreibung und die Ansichten mit technischer Beschreibung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, die Begründung mit Umweltbericht und ihren Anlagen, alle zum Vorhaben- und Erschließungsplan gehörenden Unterlagen sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel beteiligt (§ 4 Abs. 2 BauGB) und über die Auslegung benachrichtigt. Die anerkannten Naturschutzverbände sind zu beteiligen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend 7; Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

.....

Die Auslegung des Bebauungsplans findet vom 19.1.-19.2.2021 statt. Die TöB werden parallel beteiligt.

✓	Ö 5	Bauausschuss	15.12.2020	Bebauungsplan Nr. 75 "Industriegebiet am Vielzweckhafen zwischen der SAVA und dem Kernkraftwerk" - 1. Änderung im vereinfachten Verfahren Aufstellungsbeschlus s	VO/0256/2 0	16.12.202 0	06.01.202 1
---	-----	--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Das Verfahren für die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 75 „Industriegebiet am Vielzweckhafen zwischen der SAVA und dem Kernkraftwerk“, die wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch den Vorfluter 0202 südlich der Fährstraße,

im Osten: durch die Otto- Hahn- Straße,

im Süden: durch die Kohlelagerflächen und

im Westen: durch die Sonderabfallverbrennungsanlage SAVA

wird eingeleitet.

1. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
2. Auf die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird verzichtet,

da es sich um eine Ergänzung gemäß § 1 Abs.8 BauGB im vereinfachten Verfahren handelt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend: 7; Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/

Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 23.12.2020 bekanntgemacht.

✓	Ö 6	Bauausschuss	15.12.2020	Antrag von Sandro Paap und James Leon Meyer zu einem Fahrradkonzept Brunsbüttel (Vortrag der Antragsteller)	VO/0260/2	16.12.202	06.01.202	0	0	1
---	-----	--------------	------------	---	-----------	-----------	-----------	---	---	---

Der Bauausschuss begrüßt den Antrag. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prüfung der im Antrag benannten Einzelpunkte vorzunehmen und finanzielle Auswirkungen zu benennen. Dabei ist das bestehende Radkonzept von 2013 einzubeziehen.

Die Unterlagen werden bearbeitet und nach Fertigstellung dem Bauausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

✓	Ö 5	Bauausschuss	14.12.2020	Bebauungsplan Nr. 16 "Grünanlage Braake und Bildungszentrum" - 14. Änderung im beschleunigten Verfahren für den Bereich der Kooßstraße zwischen	VO/0239/2	15.12.202	21.12.202	0	0	0
---	-----	--------------	------------	---	-----------	-----------	-----------	---	---	---

Eddelaker Straße und
der Straße Am
Freizeitbad -
Aufstellungsbeschlus
s

1. Das Verfahren für die 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 " Grünanlage Braake und Bildungszentrum" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB für den Bereich der Koogstraße zwischen Eddelaker Straße und der Straße Am Freizeitbad, die wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch die nordöstliche Grenze der Grundstücke Eddelaker Straße Nr. 10 und Koogstraße Nr. 1/Eddelaker Straße 2, durch die nordwestliche Grenze des Gemeinschaftsstellplatzes und durch die nordöstliche und weiter die nordwestliche Grenze der Straße Am Freizeitbad bis zur südwestlichen Grundstücksgrenze des Freizeitbades,

im Osten: durch die östliche Grenze der Straße Am Freizeitbad,

im Süden: durch die südliche Grenze der Koogstraße und

im Westen: durch die westliche Grenze der Eddelaker Straße

wird gem. § 2 BauGB eingeleitet.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

3. Es wird von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 abgesehen, weil es sich um das beschleunigte Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 BauGB handelt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend 8; Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch

bei der Abstimmung anwesend:

.....

Der Beschluss wurde am 21.12.2020 bekanntgemacht.

✓	Ö 6	Bauausschuss	14.12.2020	Bebauungsplan Nr. 33 "Brunsbüttel- Ort" - 2. Änderung im beschleunigten Verfahren für den Bereich zwischen der Deichstraße 2 bis 6 und dem Bellmer Fleth der Stadt Brunsbüttel	VO/0246/2	15.12.202	22.12.202
				Satzungsbeschluss		0	0

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Plans Nr. 33 „Brunsbüttel- Ort“ im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Ratsversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft (s. Abwägungstabelle):

- a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Landesamt für Denkmalpflege;
- b) berücksichtigt wurden, da bereits in Begründung und/oder Planzeichnung enthalten: Abfallwirtschaftsgesellschaft AWD; Archäologisches Landesamt; Deich- und Hauptsievelverband; Kreis Dithmarschen (UDS); Kampfmittelräumdienst;
- c) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Abwasserentsorgung Brunsbüttel ABG; Kreis Dithmarschen (UNB); Kreis Dithmarschen (Wasser, Boden, Abfall); Bürger A und B;
- d) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kreis Dithmarschen (Regionalentwicklung, nur Hinweise); Stadtwerke Steinburg (nur Hinweise); Bürger C;

Das Stadtbauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) beschließt die Ratsversammlung die 2. Änderung des B-Plans Nr. 33 „Brunsbüttel- Ort“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Der Beschluss des B- Plans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung im Internet unter der Adresse „https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend 8; Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

Vorlage für die nächste Ratsversammlung gefertigt. Danach dann weitere Veranlassungen.

✓	Ö 8	Bauausschuss	14.12.2020	Städtebauförderung Brunsbüttel-Ort Einstellung des Verfahrens	VO/0261/2	15.12.202	16.12.202
					0	0	0

Eine erneute Abstimmung mit dem Innenministerium wird durchgeführt.

✓	Ö 9	Ratsversammlung	23.09.2020	Änderung der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs in der Stadt Brunsbüttel (Marktsatzung) (Stadtrat Hollmann)	VO/0191/2 0	03.12.202 0	03.12.202 0
---	-----	-----------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Änderung der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs in der Stadt Brunsbüttel (Marktsatzung) wird wie vorgelegt beschlossen.

Die Satzung wurde am 11.11.2020 bekannt gemacht.

✓	Ö 6	Hauptausschuss	08.09.2020	Änderung der Satzung zur Regelung des Marktverkehrs in der Stadt Brunsbüttel (Marktsatzung) und der Marktgebührensatzung	VO/0176/2 0	03.12.202 0	03.12.202 0
---	-----	----------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Die Änderung der Marktsatzung wird wie vorgelegt beschlossen. Die Änderung der Marktgebührensatzung soll nicht in das Haushaltsjahr 2021 mit einfließen. Über die Änderung der Marktgebührensatzung soll vor der Haushaltskonferenz für das Jahr 2022 im September 2021 erneut im Hauptausschuss beraten werden.

Die Marktsatzung wurde am 11.11.2020 bekannt gemacht.
Die Marktgebührensatzung wurde nicht beschlossen. Sie soll im September 2021 erneut vorgelegt werden.

✓	Ö 11	Ratsversammlung	23.09.2020	Satzung der Stadt Brunsbüttel über die Unterhaltung und Erhebung von Gebühren für die	VO/0129/2 0	03.12.202 0	03.12.202 0
---	------	-----------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Inanspruchnahme von Unterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit oder Aufnahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern, Flüchtlingen, Aussiedlerinnen und Aussiedler (Ratsfrau Sewtz)

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die anliegende Satzung über die Unterhaltung und Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme von Unterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit oder Aufnahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern, Flüchtlingen, Aussiedlerinnen und Aussiedler sowie die Hausordnung werden wie vorgelegt beschlossen.

Die Satzung wurde am 28.10.2020 bekannt gemacht.

✓	Ö 8	Ratsversammlung	23.09.2020	Stellungnahme der Stadt Brunsbüttel hinsichtlich der Landesverordnung zur Änderung der Hafenerverordnung (Stadtrat Hollmann Vorlage wird nachgereicht)	VO/0190/2 0	03.12.202 0	03.12.202 0
---	-----	-----------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird beschlossen, die Stellungnahme wie vorgelegt an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus – Referat Schifffahrt, Häfen zu übermitteln.

Die Stellungnahme wurde an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gesandt.
Der Eingang der Stellungnahme wurde am 01.10.2020 bestätigt. Die Verhandlungen mit dem Land laufen.

✓	Ö 12	Ratsversammlung	23.09.2020	Bundesförderprogramm Mehrgenerationenhaus ab 01.01.2021 (Ratsfrau Sewtz)	VO/0173/2 0	03.12.202 0	03.12.202 0
---	------	-----------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Teilnahme an dem „Bundesprogramm Mehrgenerationenhäuser - Miteinander - Füreinander“ für die Förderperiode 01.01.2021 - 31.12.2028 wird beschlossen. Das Mehrgenerationenhaus/Haus der Jugend wird in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden. Darüber hinaus wird das Mehrgenerationenhaus/Haus der Jugend in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zur Teilnahme am Bundesförderprogramm zu stellen.

Der Antrag wurde gestellt. Der Förderantrag ist noch nicht bewilligt, jedoch wurde dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum 01.01.2021 zugestimmt.

Die Konzeption für das Mehrgenerationenhaus/Haus der Jugend wird weiter ausgearbeitet und dem Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten am 20.01.2021 vorgestellt.

✓	Ö 8	Ausschuss für Bildung und Kultur	27.10.2020	Zukünftige Zuständigkeit für die Schulbegleitpersonen	VO/0213/2 0	24.11.202 0	24.11.202 0
---	-----	----------------------------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Es wird beschlossen, dass die Einstellung der Schulbegleitpersonen nicht durch die Stadt Brunsbüttel erfolgt.

Bericht an den Hauptausschuss:

Der Stellenplan für 2021 wurde um die 21 Stellen der Schulbegleitpersonen reduziert. Die Änderung des Stellenplans wird am 24.11.2020 durch die Ratsversammlung beschlossen. Die Schulen sind eigenständig für die Schulbegleitungen verantwortlich.

✓	Ö 4	Bauausschuss	17.11.2020	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" im beschleunigten Verfahren (wird nachgereicht)	VO/0216/2	18.11.202	18.11.202
					0	0	0

Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" mit der Schramm Hotel Verwaltungs-GmbH & Co. KG gemäß Anlage wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend 9; Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch

bei der Abstimmung anwesend:

.....

Der Vertrag wird in der Sitzung der RV am 25.11.2020 zur abschließenden Beratung vorlegt.

✓	Ö 5	Bauausschuss	17.11.2020	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan)	VO/0217/2	18.11.202	18.11.202
					0	0	0

"Hotel an der Straße
Am Freizeitbad" im
beschleunigten
Verfahren -
Satzungsbeschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Kreis Dithmarschen - Untere Wasser- Boden- Abfallbehörde

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Abwasserentsorgung Brunsbüttel GmbH
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Kreis Dithmarschen - Regionalentwicklung
- Kreis Dithmarschen - Untere Naturschutzbehörde
- Kreis Dithmarschen - Brandschutzdienststelle
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Außenstelle Südwest/Itzehoe
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
- Landeskriminalamt
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH

d) Folgende Behörde und Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder Bedenken bzw. Hinweise geäußert:

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Abteilungen Bodenordnung und Dorfentwicklung/Tourismus
- NABU Naturschutzbund Deutschland
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Ericsson Services GmbH
- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
- Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
- Landesamt für Bergbau, Energie u. Geologie
- 50Hertz Transmissions GmbH
- Amt Marne Nordsee

Das Bauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von

diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, aber weder Anregungen noch Bedenken hatten, werden in der Abwägung nicht berücksichtigt, aber von dem Satzungsbeschluss in Kenntnis gesetzt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" im beschleunigten Verfahren, der wie folgt umgrenzt wird:

Im Norden: durch das Freizeitbad Brunsbüttel,

im Osten: durch die Braake,

im Süden: durch die Koogstraße und

im Westen: durch die Straße Am Freizeitbad

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

3. Die Begründung mit ihren Anlagen sowie die Projektbeschreibung und die Ansichten und Lagepläne werden gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung ins Internet unter der Adresse „https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen (§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB).

Der B-Plan wird in der Sitzung der RV am 25.11.2020 zur abschließenden Beratung vorgelegt.

	Ö 6	Bauausschuss	17.11.2020	Bebauungsplan Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit	VO/0220/2 0	18.11.202 0	18.11.202 0
---	-----	--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Pension" für den
Bereich Koogstraße
Nr. 108, nördlich der
Bundespolizei und
westlich des
Schleusenmuseums
im beschleunigten
Verfahren der Stadt
Brunsbüttel
Satzungsbeschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit Pension" für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums im beschleunigten Verfahren abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kreis Dithmarschen (Untere Naturschutzbehörde);

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung; Kreis Dithmarschen (Regionalplanung); Kreis Dithmarschen (Brandschutz); Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung;

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kampfmittelräumdienst SH; Stadtwerke Steinburg;

d) Folgende Behörde und Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder Bedenken bzw. Hinweise geäußert: s. Teil B in der Abwägungstabelle.

Das Bauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, aber weder Anregungen noch Bedenken hatten, werden in der Abwägung nicht berücksichtigt, aber von dem Satzungsbeschluss in Kenntnis gesetzt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) wird der Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit Pension" für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums im beschleunigten Verfahren im beschleunigten

Verfahren, der wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch die Koogstraße,

im Osten: durch das Schleusengelände mit dem Schleusenmuseum,

im Süden: durch das Gelände der Bundespolizei und

im Westen: durch das Grundstück Koogstraße 106

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

3. Die Begründung mit ihren Anlagen wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung ins Internet unter der Adresse „https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen (§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB).

Der B-Plan wird in der Sitzung der RV am 25.11.2020 zur abschließenden Beratung vorgelegt.

✓	Ö 7	Bauausschuss	17.11.2020	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 70A (Vorhaben- und Erschließungsplan) der Stadt Brunsbüttel "Erweiterung eines Gewerbebetriebes zwischen Jahnstraße, Westertweute, Frischstraße und Annastraße auf dem alten Sportplatz" 1. Änderung zum Durchführungsvertra	VO/0229/2	0	18.11.202	0	18.11.202	0
---	-----	--------------	------------	--	-----------	---	-----------	---	-----------	---

Der 1. Änderung zum Durchführungsvertrag (Verlängerung der Fristen) vom 28.11.2018 wird zugestimmt.

Eine Ergänzungsvorlage für die RV am 25.11.2020 wurde erstellt und wird dort zur abschließenden Entscheidung vorgelegt.

✓	Ö 9. 1	Bauausschuss	17.11.2020	B-Plan 21 - Südseite - Antrag der CDU- Fraktion	VO/0233/2 0	18.11.202 0	18.11.202 0
---	-----------	--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Dem Bauausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Unterlagen für weitere Beschlüsse werden sondiert, vorbereitet und zu ggb. Zeit vorgelegt.

✓	Ö 9. 2	Bauausschuss	17.11.2020	B-Plan 21 - Südseite - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	VO/0234/2 0	18.11.202 0	18.11.202 0
---	-----------	--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Dem Bauausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Nichts zu veranlassen, da anderer Beschluss gefasst wurde.

✓	Ö 5	Ratsversammlung	23.09.2020	Ärztzentrum am Kanal Brunsbüttel gGmbH - Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Bürgervorsteher Kunkowski)	VO/0179/2 0	09.11.202 0	10.11.202 0
---	-----	-----------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Es werden folgende Mitglieder/innen für den Aufsichtsrat der Ärztenzentrum am Kanal Brunsbüttel gGmbH bestellt:

Herr Lüttge von der CDU-Fraktion schlägt Herrn Peter Hollmann vor.

Gleichzeitig gibt er bekannt, dass sich die CDU- und die SPD Fraktion darauf geeinigt haben für

den fünften Sitz Frau Rickert von der WGP-Fraktion gemeinsam vorzuschlagen, damit jede Fraktion auch im Aufsichtsrat der Ärztezentrum am Kanal Brunsbüttel gmbH vertreten ist.

Die SPD-Fraktion schlägt Frau Evelin Sewtz vor.

Die FDP-Fraktion schlägt Frau Bettina Jebens vor.

Die Fraktion der Grünen schlägt Herrn Jens Binckebanck vor.

Die Abstimmung soll im Block erfolgen.

Die bestellten Aufsichtsratsmitglieder sind mit Schreiben vom 13.10.2020 informiert worden. Einladungen zu der Organsitzung bleiben abzuwarten.

✓	Ö 13	Ratsversammlung	23.09.2020	Bebauungsplan Nr. 25 "Industriegebiet Nordseite" - 2. Änderung für den Bereich zwischen der Justus- von- Liebig-Straße, der Bebauung an der Westerbütteler Straße, der Fritz-Staiger Straße und dem Betriebsbereich der SASOL im vereinfachten Verfahren der Stadt Brunsbüttel Satzungsbeschluss (Stadtrat Wutkowski)	VO/0168/2	09.11.202	10.11.202
					0	0	0

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die während der zweiten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 25 „Industriegebiet Nordseite“ – 2. vereinfachte Änderung - abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Ratsversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Abwasserentsorgung Brunsbüttel (ABG); Kreis Dithmarschen – Untere Naturschutzbehörde; Kreis Dithmarschen – Untere Wasserbehörde; Wasserstraßen und Schifffahrtsamt Brunsbüttel/ Cuxhaven

c) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von (da bereits abgearbeitet): Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Referat Infra I 3; Dataport – BOS Digitalfunk; Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen; Landeseisenbahnverwaltung; Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie; Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Untere Forstbehörde;

Das Stadtbauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 25 „Industriegebiet Nordseite“ – 2. vereinfachte Änderung, der wie folgt umgrenzt wird:

Im Norden: durch eine gedachte Linie ca. 80 m südöstlich parallel zur Westerbütteler Straße sowie durch die Zufahrt zur Molchstation,

im Osten: durch die Fritz-Staiger-Straße,

im Süden: durch das Flurstück 108 der Flur 104 des alten Flethes (z.T. Biotop) sowie durch eine gedachte Linie ca. 245 m südöstlich parallel zur Westerbütteler Straße und

im Westen: durch die Justus- von- Liebig- Straße

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

2. Die Begründung mit Umweltbericht wird gebilligt.
3. Der Beschluss des B- Plans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende

Erklärung ins Internet unter der Adresse
 „https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/“
 eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

Stimmenverhältnis: Einstimmig.

Der Satzungsbeschluss wurde am 5.11.2020 bekanntgemacht und damit ist der B-Plan am 6.11.2020 inkraftgetreten.

✓	Ö 5	Ratsversammlung	27.10.2020	Vierter Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie an Land) - Stellungnahme der Stadt Brunsbüttel	VO/0198/2 0	09.11.202 0	10.11.202 0
---	-----	-----------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Die Stadt Brunsbüttel nimmt folgendermaßen zum vierten Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III Stellung:

Von der Stadt Brunsbüttel werden keine Anregungen, Bedenken oder Hinweise zum vierten Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie an Land) vorgebracht.

Diese Stellungnahme ist der Landesplanungsbehörde mitzuteilen und der Kreis Dithmarschen ist über die Stellungnahme zu benachrichtigen.

Die Stellungnahme wurde dem Land übersandt.

✓	Ö 7	Bauausschuss	20.10.2020	Vierter Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie an Land) - Stellungnahme der Stadt Brunsbüttel	VO/0198/2 0	21.10.202 0	28.10.202 0
---	-----	--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Die Stadt Brunsbüttel nimmt folgendermaßen zum vierten Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III Stellung:

Von der Stadt Brunsbüttel werden keine Anregungen, Bedenken oder Hinweise zum vierten Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III in Schleswig-Holstein (Sachthema Windenergie an Land) vorgebracht.

Diese Stellungnahme ist der Landesplanungsbehörde mitzuteilen und der Kreis Dithmarschen ist über die Stellungnahme zu benachrichtigen.

Die Landesplanungsbehörde wurde entsprechend informiert.

	Ö 8	Bauausschuss	20.10.2020	Aufstellung des Bebauungsplans Nr.1 der Gemeinde Ramhusen für das Gebiet "Ortslage Ramhusen" (Ramhusen Hausnummern 2 bis 19) Stellungnahme der Stadt Brunsbüttel	VO/0205/2	21.10.202	28.10.202
					0	0	0

Die Stadt Brunsbüttel nimmt folgendermaßen zum B- Plan Nr.1 der Gemeinde Ramhusen Stellung:

Von der Stadt Brunsbüttel werden keine Anregungen, Bedenken oder Hinweise vorgebracht.

Die Gemeinde Ramhusen wurde entsprechend informiert.

5. Bericht über die Entwicklung des Sitzungsdienstes

Die Betreuung der Gremien erfolgt über die zuständigen Fachdienste der jeweiligen Fachbereiche:

FB 1/FD12:

Ratsversammlung, Hauptausschuss, Ausschuss für Bildung und Kultur, (zudem Einwohnerversammlungen)

FB 2/FD21:

Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten (ehemals Ausschuss für Jugend, Gesundheit, Sport und Soziales), Seniorenbeirat, Jugendparlament

FB 3/FD31:
Bauausschuss, Ortsbeiräte

Sitzungsanzahl	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Ratsversammlung:	9	6	6	6	8	6
Hauptausschuss:	14	12	11	14	14	17
Bauausschuss:	13	13	13	17	13	11
Ausschuss für Bildung und Kultur:	7	8	8	7	7	6
Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten:	7	8	5	5	4	7
Ortsbeiräte:	4	4	6	8	4	4
Einwohnerversammlung:	0	0	0	1	1	2
Jugendparlament:	3	2	0	0	5	7
Seniorenbeirat:	3	0	0	3	6	4

Im Frühjahr des Jahres 2020 erfolgte eine etwa zwei Monate andauernde Unterbrechung des Sitzungsdienstes aufgrund der Corona-Pandemie. Trotz der fehlenden zwei Monate ist die Anzahl der Sitzungen der städtischen Gremien gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben.

Anfang des Jahres hat sich der Ausschuss für Jugend, Gesundheit, Sport und Soziales in den Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten umbenannt.

Die Stadt Brunsbüttel hat nach knapp drei Jahren wieder einen Seniorenbeirat. Die Konstituierende Sitzung fand am 03. März 2020 statt.

6. Personalbericht

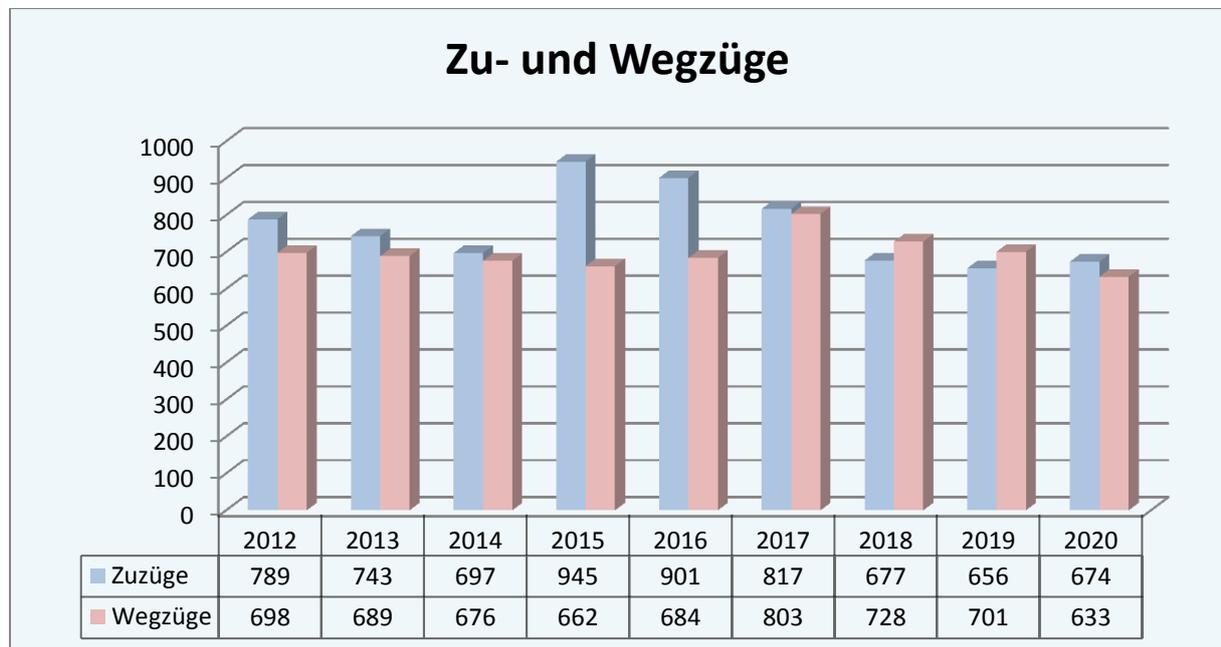
Entwicklung der Zahlen der Mitarbeiter*innen

	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
Zahl der Mitarbeiter*innen	255	256	255	255	256	257	258	268	268	268	269	268
Überstunden	6058	7131	7588	7301	7168	8281	5228	7789	7223	9320	9512	7269
Fehlzeiten wg. Krankheit												
Mitarbeiter insgesamt	61	93	94	53	40	36	35	50	79	50	76	61
Tage insgesamt	423	651	789	495	432	415	309	406	483	388	641	529
Tage pro Mitarbeiter	6,93	7	8,4	9,34	10,8	11,53	8,83	8,12	6,12	7,76	8,43	8,7
Eintritte	3	1	0	2	2	2	12	15	1	4	1	1
Austritte	2	2	0	1	1	1	2	15	1	3	2	8

7. Strukturbericht für das Vorjahr

7.1 Einwohnerwesen - Einwohnerstatistiken

Die Einwohnerstatistik hat sich seit 2012 wie folgt entwickelt:

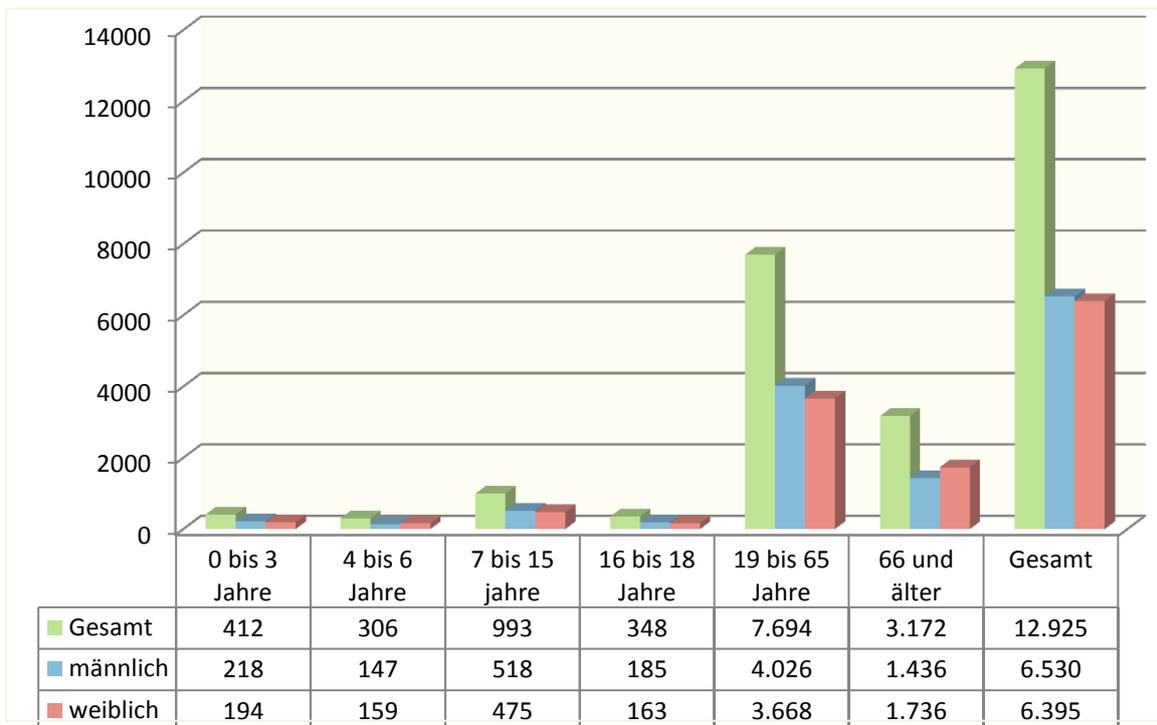


Einwohnerzahl

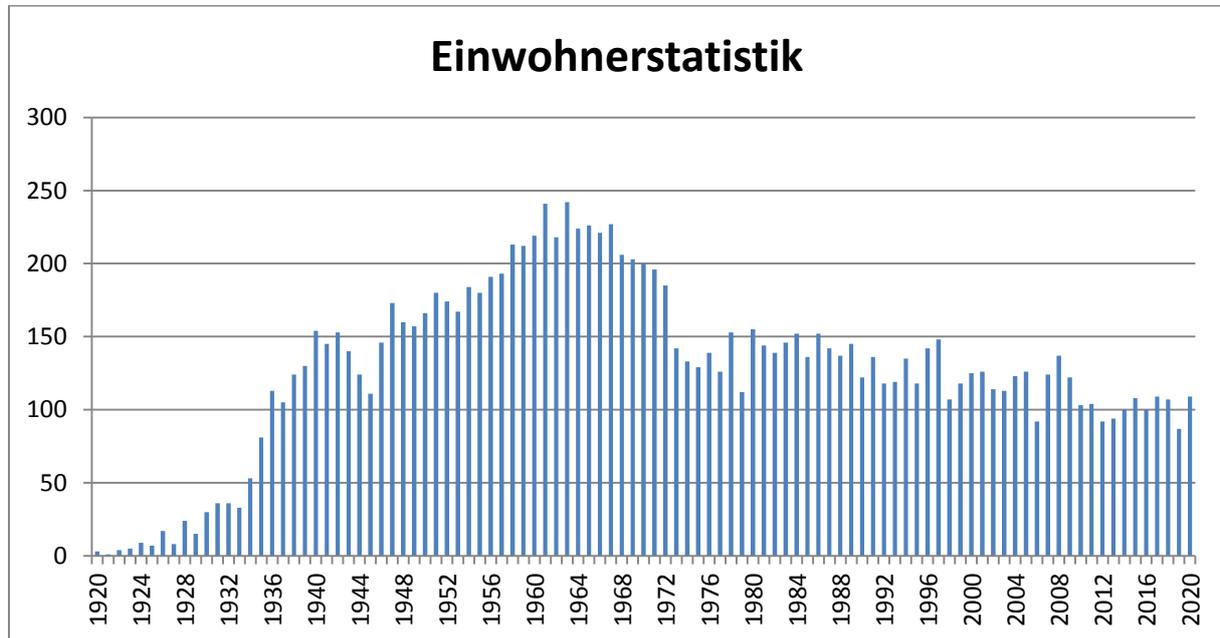
(lt. Statistischem Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein)



Altersstruktur

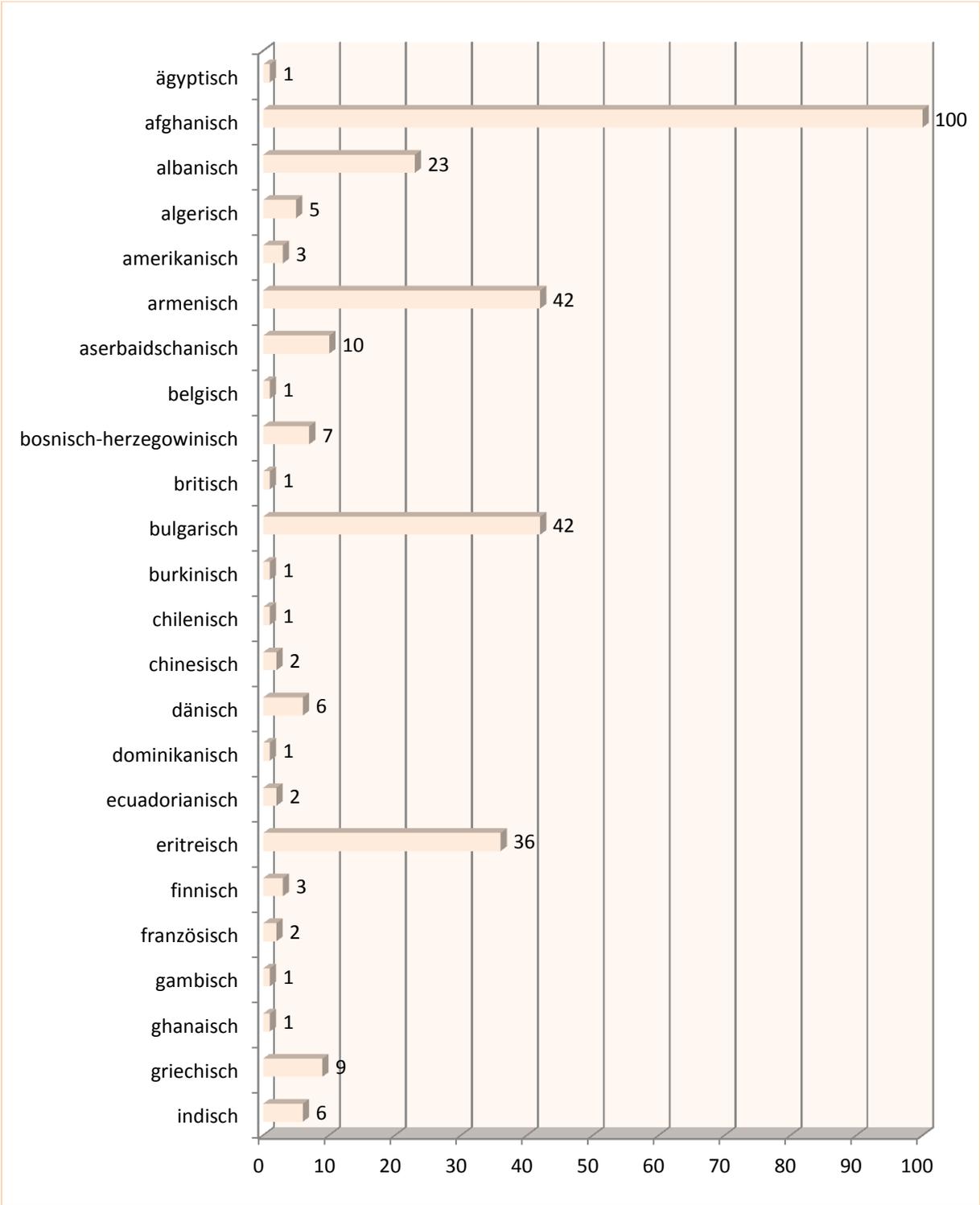


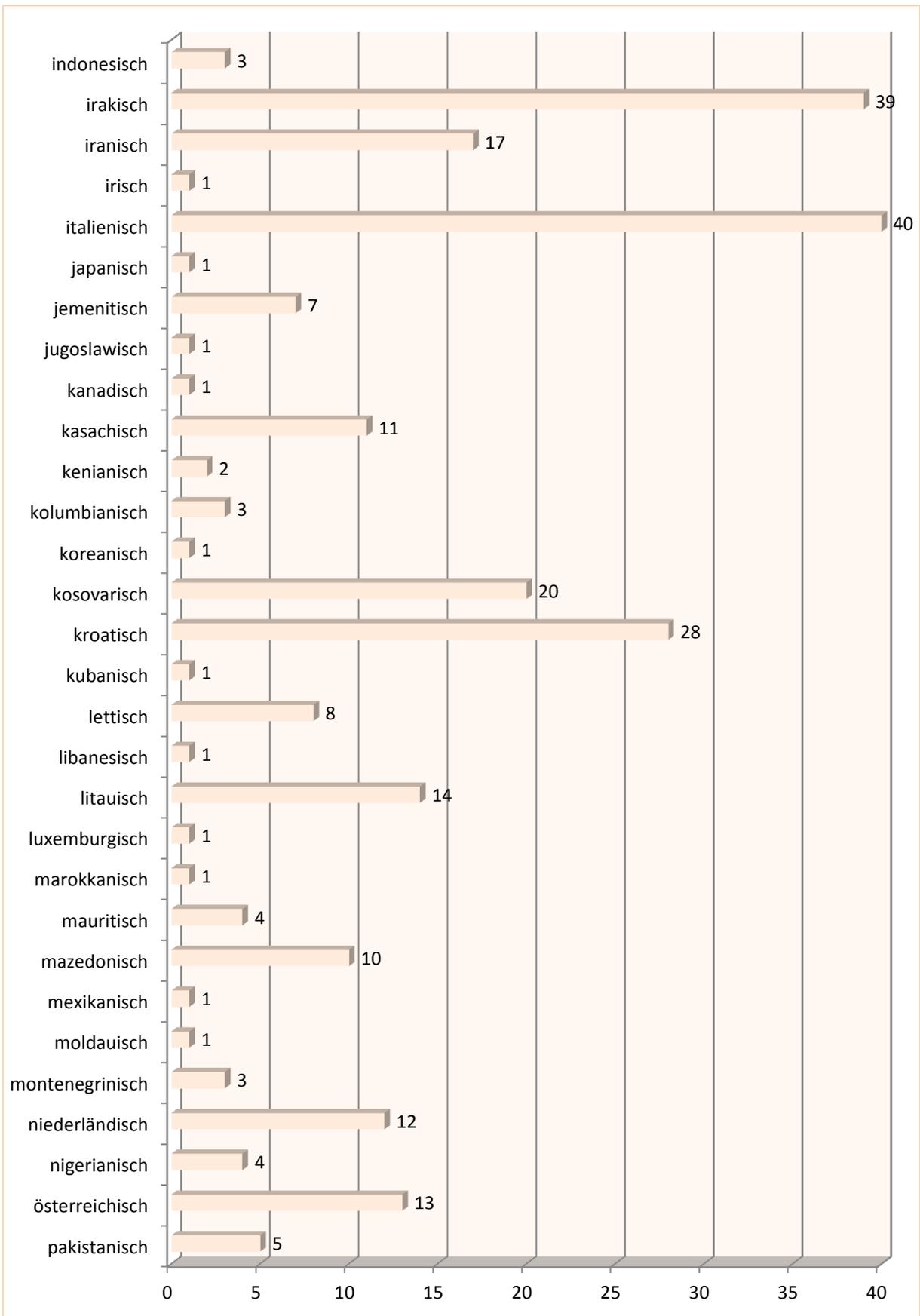
Einwohnerstatistik nach Geburtsjahren:

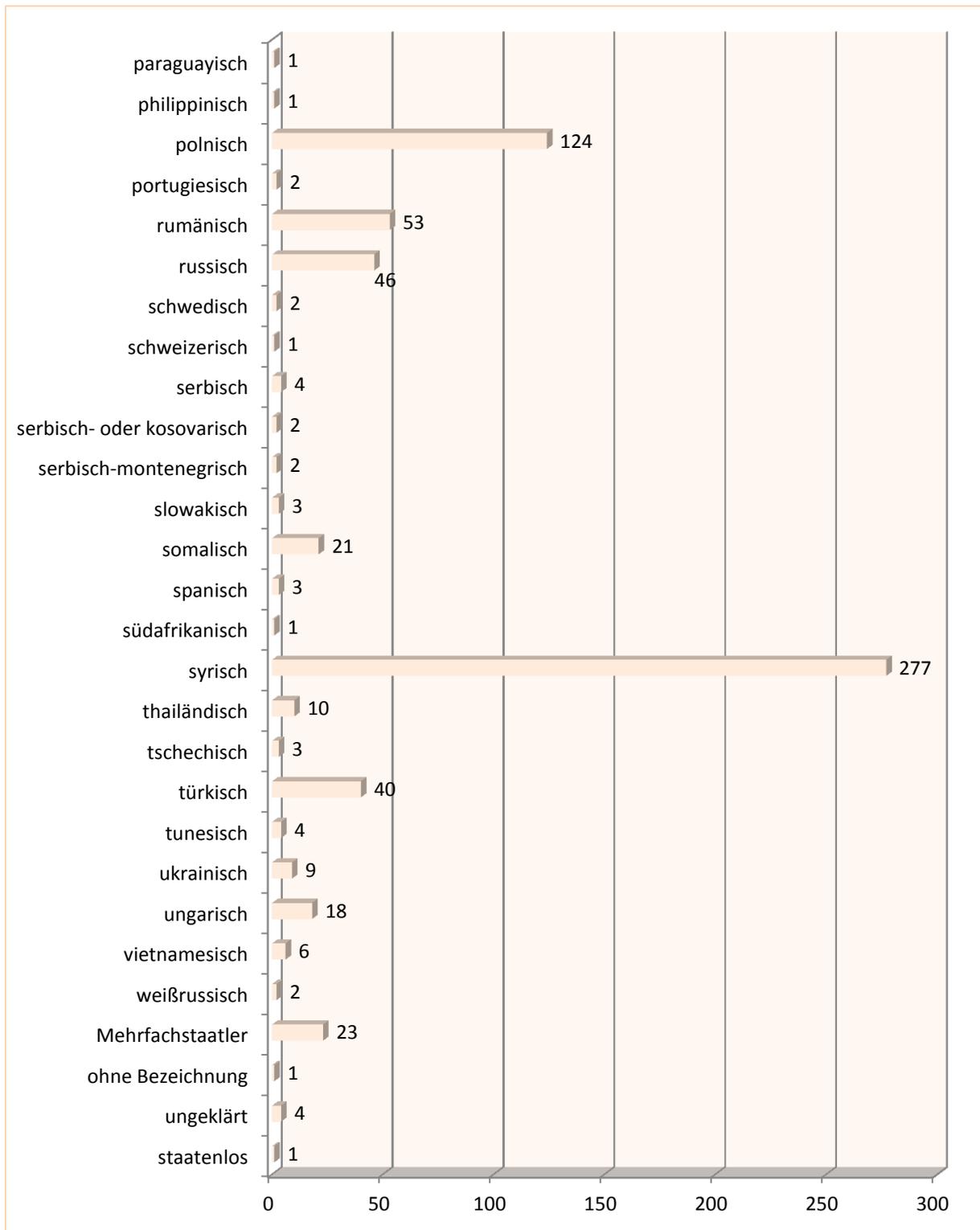


Nach eigenen EDV-Datenbestandsermittlungen vom 04.01.2021 ergibt sich für die Stadt Brunsbüttel eine Gesamteinwohnerzahl von 12.764.

Ausländische Einwohner nach Staatsangehörigkeiten







Insgesamt sind in Brunsbüttel 1.224 ausländische Einwohner gemeldet. Davon sind 514 weiblich und 710 männlich.

7.2 Entwicklung der gewerberechlichen Unternehmen bzw. Betriebe

Im Jahre 2020 wurden 139 nach § 14 Abs. 1 Gewerbeordnung anzeigepflichtige gewerberechliche Meldungen entgegen genommen.

Es handelt sich um 59 Gewerbeanmeldungen und 57 Gewerbeabmeldungen. Weiterhin sind 23 Gewerbeummeldungen aufgrund von Erweiterung oder Veränderung des Gewerbegegenstandes oder Verlegung der Betriebsstätte innerhalb Brunsbüttels durchgeführt worden.

Per 31.12.2020 waren **900** gewerbliche Betriebe bzw. Unternehmen in Brunsbüttel gemeldet. Diese gliedern sich in folgende Branchen:

	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen	Gewerbe gesamt
Industrielle Unternehmungen und Fabrikationsbetriebe	9	4	9	35
Groß- und Einzelhandel	8	4	9	223
Handwerksbetriebe	12	1	8	150
Sonstige Unternehmen (Verkehrsbetriebe, Wäschereien, Spielhallen, Makler, Versicherungen, EDV- Beratung, ambulante Händler, Windkraft- u. Photovoltaikanlagen)	30	14	31	632
	59	23	57	900

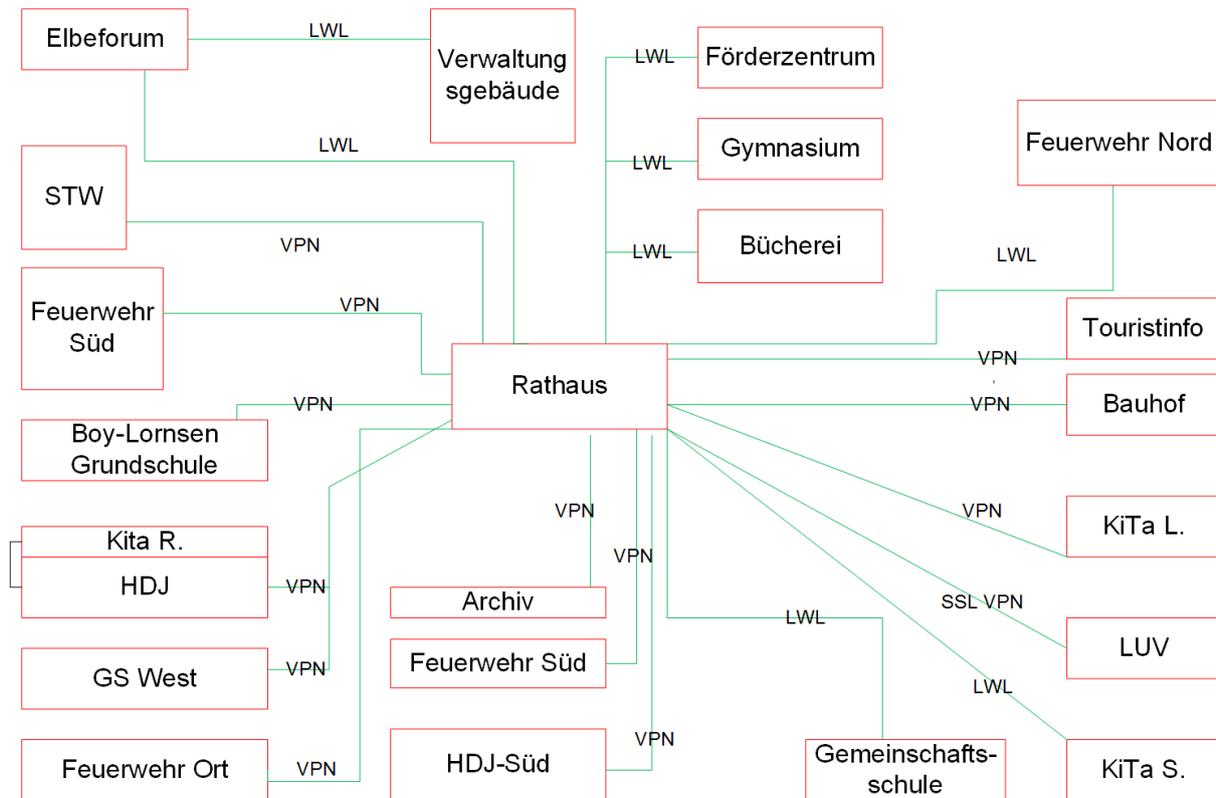
8. Bericht über den Stand der Informationstechnik

8.1 Einleitung

Der FD Informationstechnik besteht zurzeit aus 7 Mitarbeitern. 5 Vollzeit Administratoren, einer Verwaltungsfachangestellten (34 Stunden) und 1 Auszubildende für den Beruf Fachinformatiker Systemintegration. Neben der Kernverwaltung werden auch sämtliche Außenstellen der Stadt Brunsbüttel, wie zum Beispiel die Feuerwehr, die Schulen und Kindergärten mitbetreut. In der Verwaltung werden ca. 226 Arbeitsplätze administriert. Insgesamt werden ca. 1500 IT-Systeme (Thin Clients, Server, Laptops, Tablets, Active Panel) verwaltet.

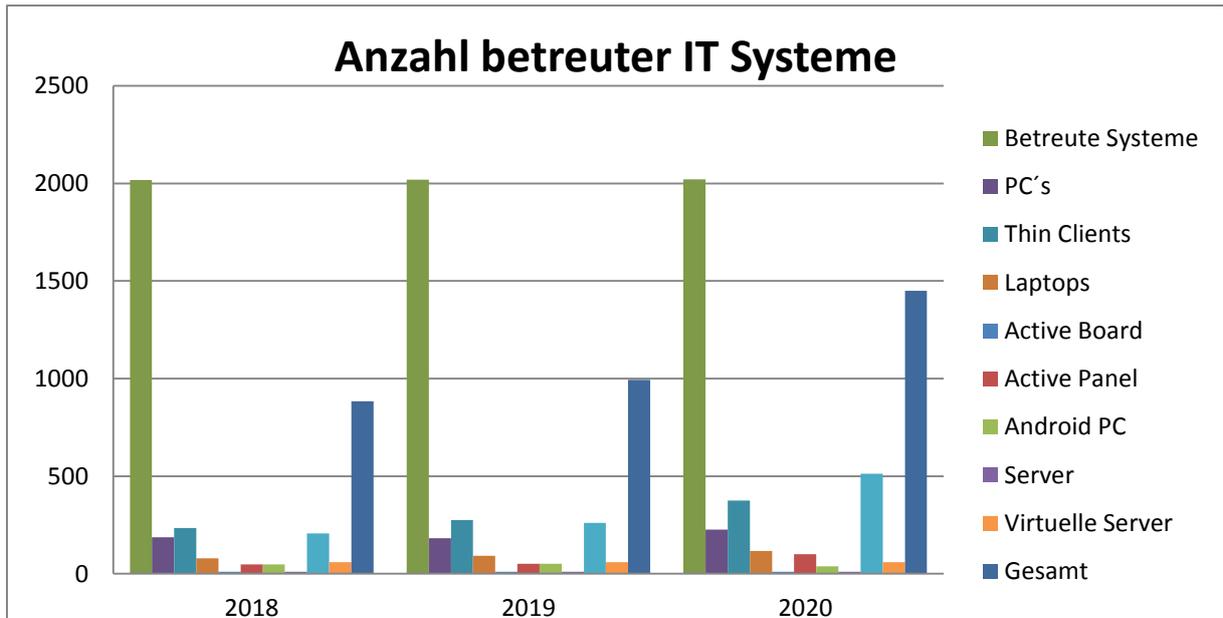
8.2 Übersicht der betreuten Einrichtungen Kennzahlen

Einrichtungen



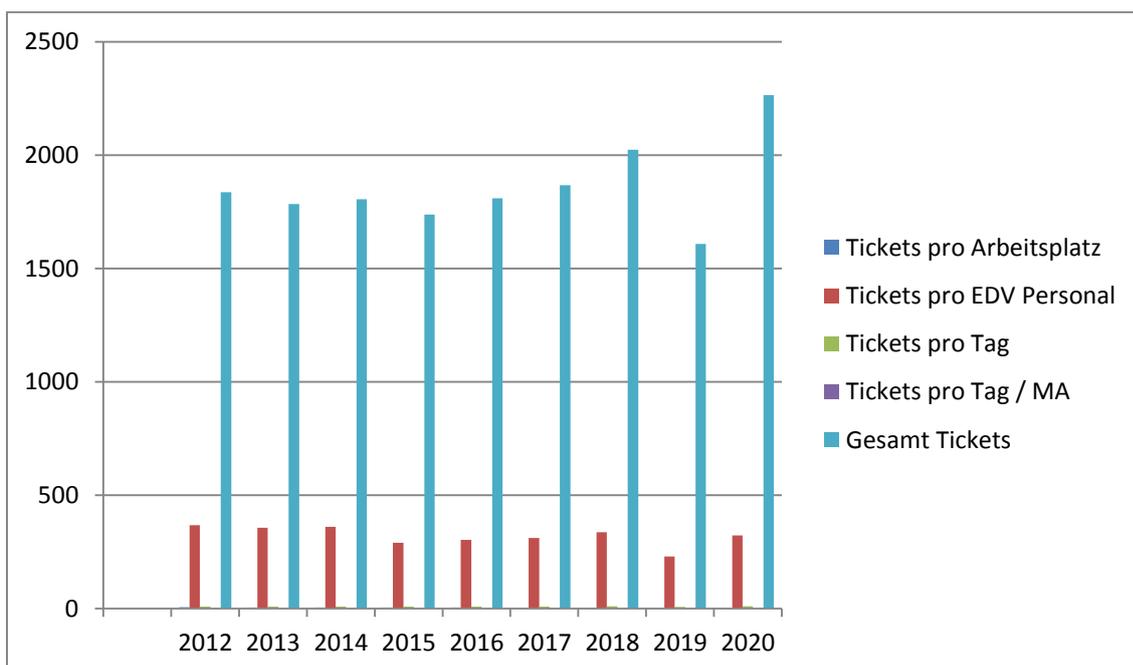
Anzahl betreuter PC Arbeitsplätze :

Betreute Systeme	2018	2019	2020						
PC´s	188	182	226						
Thin Clients	234	275	375						
Laptops	79	93	117						
Active Board	10	10	10						
Active Panel	48	51	100						
Android PC	48	51	39						
Server	10	10	11						
Tablets	207	261	512						
Virtuelle Server	60	60	60						
Gesamt	884	993	1450	0	0	0	0	0	0



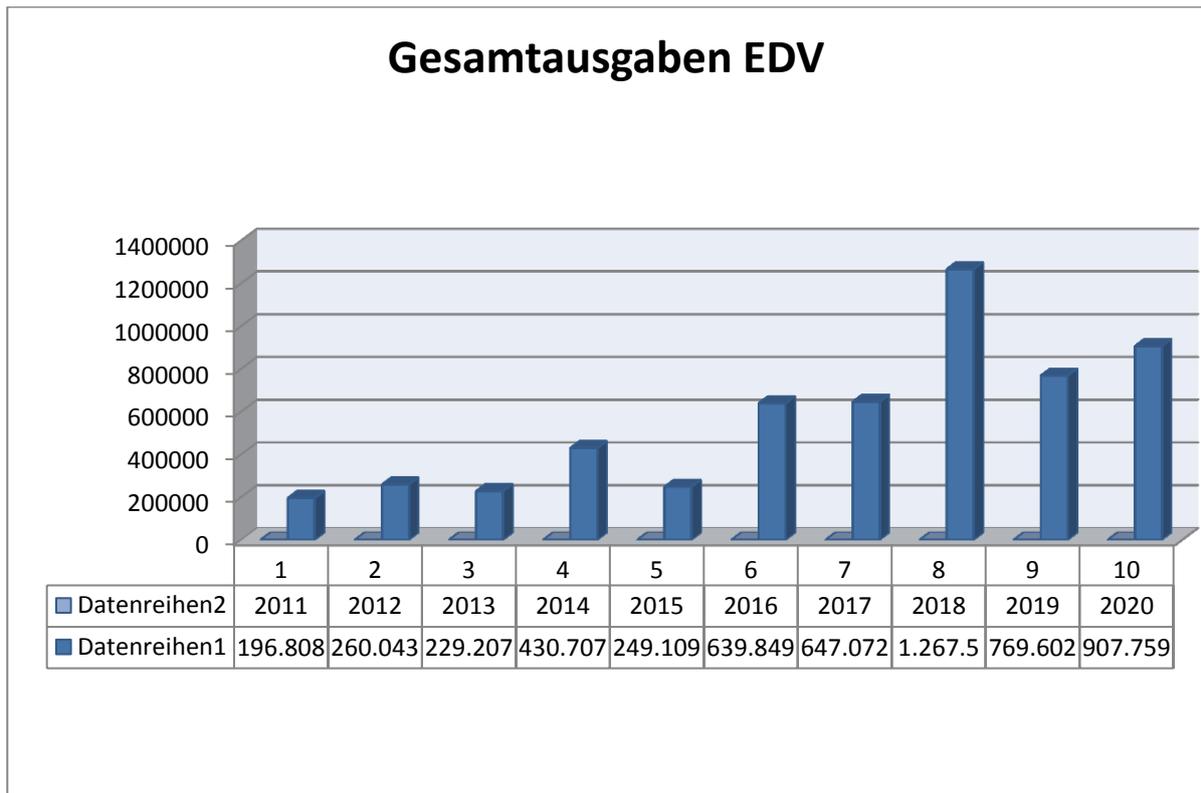
Aktuelle Kennzahlen :

			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Tickets pro Arbeitsplatz			5	4	4	4	4	3	3	2	2
Tickets pro EDV Personal			367,2	357	361	290	302	311	337	230	323
Tickets pro Tag			8,23	8	8,09	7,79	8,12	8,37	9,08	7,21	10,15
Tickets pro Tag / MA			1,65	1,3	1,62	1,56	1,62	1,67	1,82	1,03	1,45
Gesamt Tickets			1836	1784	1805	1738	1810	1867	2024	1608	2264



8.3 Das Produkt 1.11.15

Im vergangenen Jahr wurden alle IT Maßnahmen (Aufwand und Investitionen) aus den Endprodukten zentral im EDV / IT Budget weiter zusammengeführt. Hierdurch konnte eine Optimierung bei der Rechnungsbearbeitung erreicht werden. (Skonto, Zuständigkeiten, Postwege) Die Kosten werden dann intern per ILV zugeordnet. Zukünftig wird auch die Haushaltsplanung für den IT Bereich, zentral im IT Budget erfolgen.



8.4 Technische Weiterentwicklung

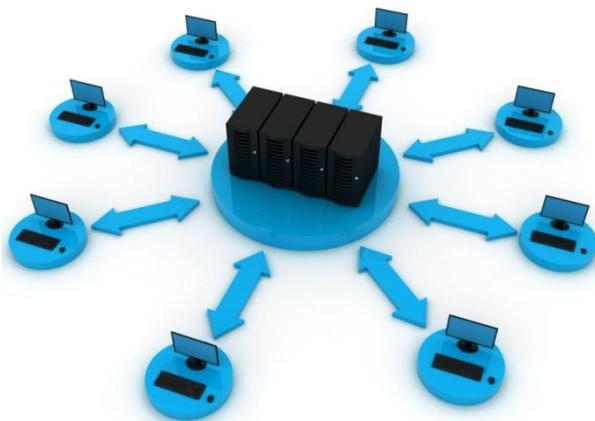
8.4.1 Vernetzung und Zentralisierung der Telefonanlagen :

Die zentrale Anbindung einiger Außenstellen über Glasfaserkabel an das Rathaus wurde Ende des Jahres 2014 abgeschlossen. Hierzu wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Brunsbüttel ein Konzept entwickelt. Durch diese Maßnahme konnten weitere Zentralisierungen und Einsparungen im EDV Bereich vorgenommen werden. Die zentrale TK Anlage im Rathaus kann in den Außenstellen genutzt werden. Hierdurch entfallen die TK Anlagen Vorort und die dazugehörigen Wartungsverträge und monatlichen Telekommunikationsentgelte. Das bestehende LWL Stadt – Netz wurde um ein VPN Konzept von der Firma Versatel erweitert, da nicht alle Außenstellen über LWL an das Rathaus

angebunden sind. Über dieses Netz soll ebenfalls die Sprach- und Datenkommunikation erfolgen. Die bestehenden ISDN Anschlüsse und Telefonanlagen sollen somit entfallen. Es sollen möglichst alle Außenstellen Rufnummern aus dem städtischen Bereich erhalten. (04852391-100 bis 900) Vorteil ist hier die bessere interne Kommunikation und eine einheitliche Erreichbarkeit für den Bürger von außen. Des Weiteren können hierdurch Kosten im Bereich der Wartungsverträge und in der täglichen Administration eingespart werden.

8.4.2 Einführung Server Based Computing (Terminal Server / Thin Clients)

Die weitere Einführung der Thin Clients wurde fortgesetzt.



Die Fachanwendungen werden jetzt über sogenannte Terminalserver bereitgestellt. Updates müssen ab jetzt nur noch einmal an zentraler Stelle durchgeführt werden. Hierdurch kann erhebliche Arbeitszeit eingespart werden. Die Terminalserver sind redundant ausgelegt, das bedeutet dass

automatisch eine Lastverteilung und Ausfallsicherheit gegeben ist. Sollte ein Terminal Server nicht zur Verfügung stehen, melden sich die Benutzer, ohne dass sie es merken, einfach an einem anderen Server an. So können auch Wartungsarbeiten während der Geschäftszeiten durchgeführt werden.



Die PC Arbeitsplätze wurden durch Thin Clients ersetzt. Diese Geräte lassen sich zentral Verwalten und sind zu dem lüfterlos und energiesparend. Des Weiteren wird bei Thin Clients von einer Nutzungsdauer von 5 Jahren ausgegangen, wobei PCs nur mit 3 Jahren gerechnet werden. Ein Wechsel der Arbeitsplätze ist jetzt problemlos möglich, da alle Geräte identisch sind. Die Arbeitsleistung wird von den Servern bereitgestellt. Die Thin Clients übermitteln nur noch die Bildschirm-, Tastatur- und Maussignale. Sollte

ein Gerät defekt sein, kann dies innerhalb von Minuten durch ein neues ersetzt werden.

Die Arbeitsplätze in der Kernverwaltung wurden ebenfalls mit jeweils 2 neuen 22 Zoll Monitoren ausgestattet. Die Digitalisierung der der Akten und Vorgänge schreitet immer weiter voran, sodass auch die Mitarbeiter die Möglichkeit haben sollen, die Dokumente in entsprechender Form am Bildschirm zu betrachten.



8.4.3 Home Office / Videokonferenzen

Das Jahr 2020 wurde federführend von der Corona Krise überlagert.

Hieraus haben sich für die IT Abteilung viele neue Anforderungen und Herausforderungen ergeben. Viele Mitarbeiter mussten von Zuhause arbeiten. Über Citrix NetScaler und Terminalserver haben wir bereits vor Corona die nötigen technischen Voraussetzungen geschaffen. So konnten wir relative schnell auf die neue Situation reagieren. Laptops wurden für die Mitarbeiter zur Verfügung gestellt.

8.4.4 Ausleihen von Laptops Home Office / Telearbeit

- Aufgabe soll von unseren Azubis betreut werden:
- Selbständiges Ausleihen funktioniert nicht. Geräte werden nicht zurück gebracht.
- Einmal die Woche kontrollieren.
- Nachfragen / ermahnen
- 10 Laptops stehen zur Verfügung
- Zentrale Lagerung im Schrank in der IT

8.4.5 Ausleihen von Ipads für Videokonferenzen

- Aufgabe soll von unseren Azubis betreut werden:
- Selbständiges Ausleihen funktioniert nicht. Geräte werden nicht zurück gebracht.
- Einmal die Woche kontrollieren.
- Nachfragen / ermahnen
- Ipad Koffer
- Ladung vom Koffer per Zeitschaltuhr
- 10 Ipads stehen zur Verfügung
- Kamera und Mikrofon sind integriert
- Standard Tools sind bereits installiert

- Zentrale Lagerung im Schrank in der IT

8.4.6 Telefon am Arbeitsplatz:

- Mit dem eigenem Telefon lassen sich Telefonkonferenzen bis zu 7 Personen herstellen.
- Wir können bei Bedarf Kopfhörer für die Arbeitsplätze bereitstellen. (Kopfhörer und Mikrofon können genutzt werden) Videounterstützung aktuell nicht möglich.



Rathaus - Raum 1:

- Hier steht ein Videokonferenzsystem zur Verfügung
- Sound und Mikrofonqualität verbessert. Freies Sprechen im Raum möglich!



8.4.7 Aktive Panel für die Schulen in Brunsbüttel



Die Ausstattung in den Schulen in Brunsbüttel wird ebenfalls weiter modernisiert. Im Jahr 2018 wurden mittels einer EU weiten Ausschreibung ca. 50 Aktive Panel angeschafft. Diese wurden in allen Schulen entsprechend montiert und eingerichtet. Jedes System hat 2 integrierte PC Systeme, die zusätzlich von die IT Abteilung eingerichtet und gewartet werden müssen. Darüber hinaus wurden auch entsprechende Schulungen für die Lehrkräfte angeboten.

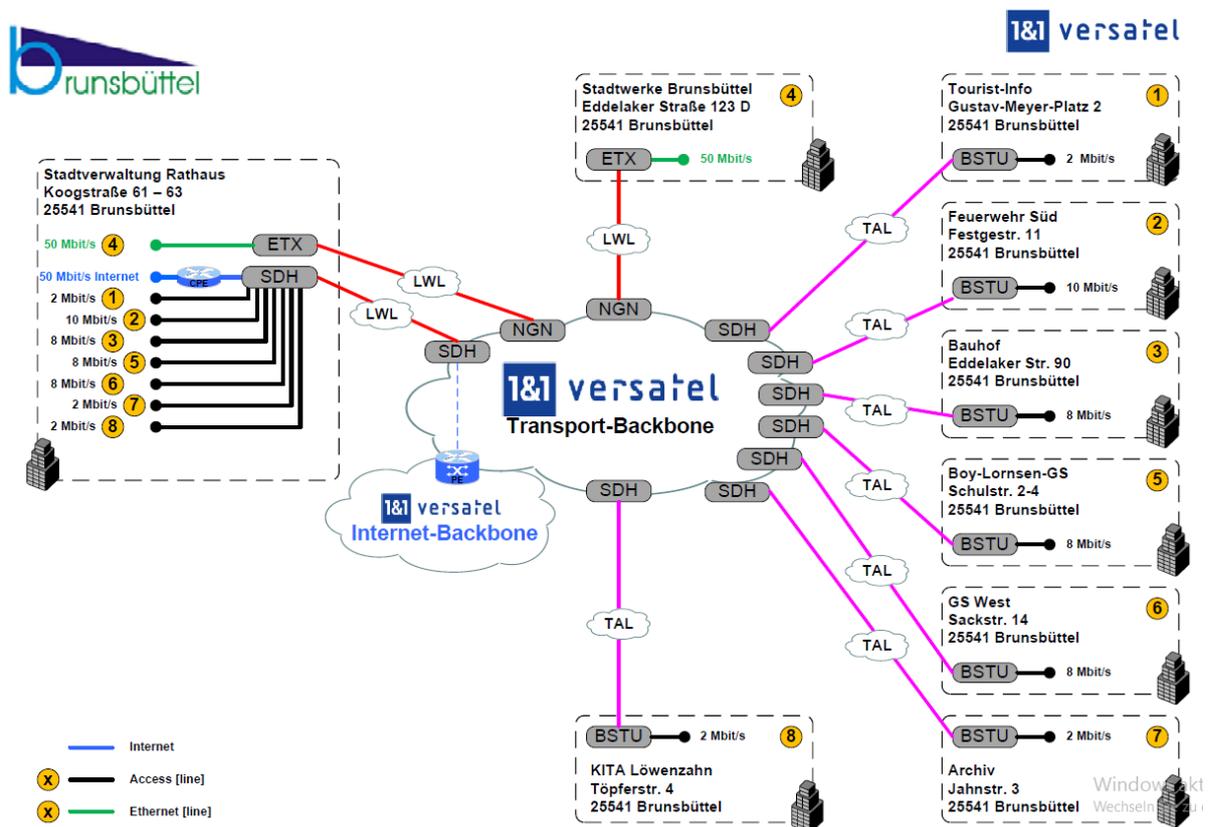
Ziel ist es alle Klassenräume der Brunsbütteler Schulen mit Active Paneln auszustatten. Im Zuge des Digitalpakts wurde hierzu eine Arbeitsgruppe Medienentwicklungsplan gegründet. Die jeweiligen Medien Vertreter der Schulen und Vertreter der Verwaltung haben ein gemeinsames Medienkonzept für

Brunsbüttel erstellt. Dieses bildet die Grundlage für die Beantragung der Fördergelder. Am Jahresende 2020 wurden somit alle Schulen in Brunsbüttel einheitlich mit Active Panels und Wlan ausgestattet.

8.5 Ausblick

Die Netzwerk Verkabelungen in den städtischen Gebäuden wird weiter auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Des Weiteren soll die Zentralisierung der Server und Telefonanlagen im Rathaus weiter ausgebaut werden. So können wir auch zum Teil die Problematik der Umstellung auf „All IP „ umgehen. Die bestehenden Netzinfrastrukturen sollen weiter optimiert und ausgebaut werden. Das bestehende Vernetzungskonzept soll weiter ausgebaut werden. Auch kleinere Außenstellen sollen an das zentrale Netz des Rathauses angebunden werden.



Der geplante Neubau der Feuerwache Süd, der Grundschule West und des Rechenzentrums Container am Rathaus werden für die IT-Abteilung sehr

interessante und zukunftsorientierte Projekte darstellen. Die Schwerpunktthemen werden hier zum Beispiel ein flächendeckendes WLAN, moderne Präsentationstechnik (Aktiv Panel) und ein modernes und zeitgemäßes Medien- und Administrationskonzept sein.

Die verwaltungsweite Einführung eines neuen DMS wird eine wichtige Rolle für die Stadt Brunsbüttel einnehmen. Die Administratoren sollen hier weiter geschult werden und das System soll dann stetig und ständig weiterentwickelt werden. Der Posteingang soll digitalisiert werden und die Rechnungen sollen digital in der Verwaltung verarbeitet werden. Hier besteht viel Potential bestehende Prozesse zu optimieren.

Angetrieben durch die Corona Krise wird die Digitalisierung weiter an Geschwindigkeit aufnehmen. Videokonferenzen und Homeoffice werden zum Alltag gehören. Der Anspruch an die Verfügbarkeit der IT wird weiter steigen.